

Die letzte journée des Mystère de la Passion von Arnoul Greban in der Handschrift von Troyes in ihrem Verhältnis zur übrigen Überlieferung.

Inaugural-Dissertation

der

hohen Philosophischen Fakultät
der Königlichen Universität Greifswald

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

vorgelegt
und nebst den beigefügten Thesen
öffentlich verteidigt
am

Freitag, den 3. März 1905, mittags 12 Uhr

von

Walter Neumann
aus Ohlau.

Opponenten:

Carl Wolkenhauer, Drd. phil.
Hans Gehne, stud. phil.

Greifswald.
Druck von Julius Abel.
1905.



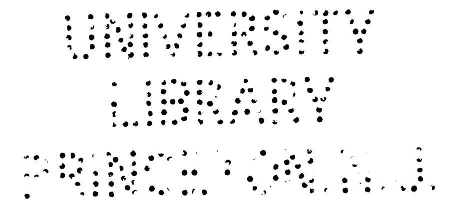
Gedruckt mit Genehmigung der philosophischen
Fakultät der Königlichen Universität zu Greifswald.
Dekan: Professor Dr. Gercke.

Referent: Professor Dr. Stengel.

Meiner Grossmutter und meinen Eltern

in aufrichtiger Liebe und Dankbarkeit

gewidmet.



1] Unter den Handschriften, die Gaston Paris und Gaston Raynaud im Vorwort zu ihrer Ausgabe des mystère de la passion von Arnoul Greban[1]) anführen, erwähnen sie auch die Hs. der Bibliothek von Troyes und sagen darüber: „le manuscrit de Troyes n'offre ni une imitation ni une simple copie, mais un véritable remaniement." „A l'aide de notre publication, on pourra établir avec une précision absolue le rapport du manuscrit de Troyes à l'œuvre d'Arnoul Greban."

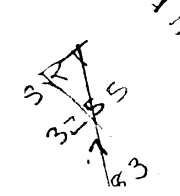
2] Ende 1903 gelangte die Hs. für einige Zeit auf die hiesige Universitätsbibliothek aus Anlass einer Untersuchung der ersten beiden journées seitens des Herrn Lehramtskandidaten H. Franz. Herr Prof. Stengel riet mir daher, die dritte journée abzuschreiben und auf ihr Verhältnis zu den übrigen Hss. hin zu untersuchen.

3] Nachstehend teile ich die Ergebnisse meiner Feststellungen mit. Von einer erneuten Beschreibung der Hs. sehe ich ab. Nur einiges über die dritte journée, resp. den dritten Band sei angeführt. Die Hs. von Troyes (= T) enthielt ehemals vier Bände, doch ging im Mai 1490, als die passion in Troyes gespielt wurde, der ehemalige dritte Band verloren, sodass der jetzige dritte Band mit der Aufschrift „III.[e] journée" tatsächlich die vierte journée der Hss. A, B und C enthält.

4] Der gesamte Text des dritten Bandes ist von einer Hand, von der Brochards geschrieben, der seinen Namen nebst dem Schreiberspruch „scriptor qui hoc scripsit cum Christo vivere possit" an das Ende des Bandes gesetzt hat.

5] Der Text selbst ist durch viele Korrekturen und Zusätze entstellt, die oft derartig angebracht sind, dass der Text selbst undeutlich geworden ist. Interessant ist aber, dass alle diese Textänderungen nicht etwa ausschliesslich von dem Schreiber von T selbst, sondern zumeist von vier verschiedenen Korrek-

1) Le mystère de la Passion d'Arnoul Greban par Gaston Paris et Gaston Raynaud, Paris 1878.



toren herrühren, unter denen besonders derjenige, dessen Änderungen ich im Variantenapparat mit T_1 bezeichnet habe, dadurch von Wichtigkeit ist, dass er Lesarten von A einzuführen bemüht war. In diesen vier Korrektoren werden wir die Regisseure von vier verschiedenen Aufführungen, zu welchen der Text T benutzt wurde, erblicken dürfen. Die Korrekturen bestehen zum teil aus Wortänderungen, zum teil aus scenischen Bemerkungen, teils ist nur ein Vers geändert, oft sind auch ganze Verspartieen an den Rand geschrieben.

6] Nachstehend werde ich 1.) mit Hilfe des der Ausgabe beigegebenen Variantenapparates festzustellen versuchen, welche der drei Hss. A, B und C der Kopist von T benutzt hat, sodann 2.) diejenigen Stellen, an denen T eine selbständige Lesart aufweist, ins Auge fassen 3.) die zahlreichen, von verschiedenen Händen ausgeführten Textkorrekturen behandeln.

7] Am Schlusse der Arbeit werde ich eine vollständige Zusammenstellung der Varianten von T und der Textkorrekturen (T_1, T_2, T_3, T_4) geben, wobei ich jedoch rein orthographische Varianten ausser acht lasse.

I. Auf welcher der drei Hss. A, B und C beruht die Hs. T?

Das Verhältnis von T zu B und C.

8] „A partir de la seconde partie“, heisst es in der Einleitung der Paris-Raynaud'schen Ausgabe, „le manuscrit de Troyes ne fait que reproduire l'œuvre d'Arnoul Greban, d'après la redaction BC.“

9] Bei eingehender Untersuchung kann man aber diese Angabe noch dahin praecisieren, dass dem Schreiber von T nicht BC sondern C allein oder doch dessen unmittelbare Vorlage vorgelegen hat.

10] Dem scheinen allerdings folgende Stellen, in denen T statt mit BC mit A übereinstimmt, zu widersprechen.

27598 *TA*: et de tous deffaulx expié (expiré BC) — 28025 nouvelles (nouvelle) — 28511 tout (tous) — 28894 couvin (commun) — 30217 Que nous eussions (nous n'eussions) — 32943 commanceray (presenteray) — 33362

suis (fuis) — 33720 combien que peu (combien que bien peu) — 34053 a toy (et toy) — 29050 *A*: terra tremuit et quieuit *oder* conuienit, *T*: et finaliter quieuit (convenit BC)

11] Diese Übereinstimmungen sind aber so unbedeutend, dass sie die Annahme, T habe A vorgelegen, keinesfalls rechtfertigen könnten.

12] Alle anderen Stellen, an denen T eine andere Lesart als BC aufweist, sind selbstständige Änderungen von T.

Das Verhältnis von T zu C.

13] Abgesehen von wenigen Stellen geht regelmässig da, wo sich im Variantenapparat der Ausgabe eine von A und B abweichende Lesart C findet, T mit C. Es genügt, hier auf die markantesten Fälle hinzuweisen.

14] Gleiche Lesart eines ganzen Verses oder mindestens dreier Worte eines solchen bei TC: 27620, 28055, 28148, 28407, 28808, 28941, 29293, 29776, 29884, 29885, 30015, 30018, 30099, 30103, 30853, 31455, 31613, 31720, 31733, 31738, 32846, 33634, 34002.

15] Gemeinsame Lücken bei TC: a) einzelne Worte: 28272, 28791, 29164, 29761, 31400, 31628, 32046, 32054, 32524, 32846, 32894, 33434, 34371 — b) ganze Verse: 28801-04, 29671-82, 30140-41, 30586-87, 30612, 31092, 31629-30, 31646, 33221-28, 33662.

16] Vor allem lassen die gemeinsamen grossen Lücken, die sich in einem Falle über 10 Verse erstrecken, m. e. keinen Zweifel an dieser Annahme bestehen.

17] Nun finden sich aber in T doch vereinzelt Stellen, an denen T teils mit AB, teils mit A, teils mit B allein gegen C geht.

18] T A B gegen C

27753 furtivement (songneusement) — 28267 estre atterré (estre *fehlt*) — 28691 la journée (la *f.*) — 29027 point de dilacion (peu de d.) — 30337 rescriproit (rescrira) — 30462 nous (vous) — 30649 un peu loisir (peu *f.*) — 30682 suis mis en (mis *f.*) — 30996 en la vision (en advision) — 31333 j'ay pensé (je pense) — 32433 pensez (pense) — 32578 maistresse (maistre) — 32651 de prandre (de *f.*) — 33251 nous (vous) — 33432 clause (cause) — 33710 profficiat (profficial) — 34488 que (qui).

19] **T A gegen C**

29969 tout vray (aussi vray) — 30092 elles (ilz) [scil. femmes] — 31064 *A:* pareille peine supportable *T:* pareille peine importable *C:* paine importable.

20] **T B gegen C**

28418 *BCT:* Vous en arez d'aussi bien pris — 19 *BC:* Qui soit en ce monde je croy, *T:* Qu'il s. en ce m. se croy — 20 *B:* Et fust il pour enoingdre ung roy, *T:* Cet feust pour oindre ung roy, *C:* fehlt 20 — 21 *BCT*: S'est il bien precieulx et digne — 30837 dur marbre, le noir marbre (dure pierre) — 31736 se vende (vente) — 33970 comme (et comme)

21] **T B gegen A C**

28214 nature (creature) — 28465 tres bien retenu (de nous deux tenu) — 28658 eulx que (eulx qui) — 28978 ou bonnes ou laides (ou laides ou belles) — 29164 contendoye (entendoye) — 29378 assemblez (assemblé) — 29379 emblez (emblé) — 31168 proposoit (recordoit) — 31690 et grace prester (et sa grace p.) — 31925 deables despis (deables maudis) — 33835 a raisonner (arraisonner) — 33874 *B:* Encore n'aroye ja reconfort, *T:* Encore n'ar. je ja remort, *AC:* Au cueur n'ar. ja remort — 34414 sans personne (cent pars sonne).

22] Alle diese Übereinstimmungen, wie die oben genannten mit A gegen B C, beruhen aber wohl lediglich auf der Flüchtigkeit der betreffenden Kopisten.

23] Auffällig zwar sind die Übereinstimmungen mit B in den Versen 28420 und 28465, doch kann man m. e. auch für sie eine Erklärung finden. Dass bei C durch die Flüchtigkeit des Kopisten zwischen 28413 und 28421 eine Lücke entstanden war, musste dem Kopisten von T sofort auffallen, da einmal der zweite Vers in dem Reimpaare 28419-20 und dann der Vordersatz zu 28421 gänzlich fehlte. Diesen Vordersatz sinngemäss, d. h. in einer ähnlichen Fassung wie in B, zu ergänzen, war so schwer nicht. Dass er ungefähr den Gedanken enthielt „und wenn die Salbe für einen noch so hohen Zweck bestimmt wäre," darauf musste einen denkenden Kopisten der Nachsatz „s'est il bien precieulx et digne" ziemlich sicher führen. Dann musste das Schlusswort entsprechend Vers 28419 auf -oy auslauten und wenn der Kopist nach einem solchen Worte suchte, um den Vers zu rekonstruieren, so lag, „croy" entsprechend, „roy" am aller-

nächsten. Nun ist doch wohl anzunehmen, dass der Kopist die folgenden Verse durchlas, um vielleicht aus diesen einen Fingerzeig zu erhalten, wie 28420 wohl gelautet habe, und 28426 konnte ihn da leicht auf den rechten Gedanken bringen. Wenn der Kopist so dachte und schloss, so konnte der ergänzte Vers nicht gut anders lauten als er bei T und B steht. Dass T hier B benutzt habe, ist nicht anzunehmen, einmal müssten sich dann anderswo noch treffendere Belege für diese Annahme finden und dann lautet 28420 in T auch nicht wörtlich wie in B.

24] Die Übereinstimmung in Vers 28465 ist wohl eine zufällige. Die Ausdrucksweise „et sera de nous deux tenu“ ist zum mindestens gesucht, was Wunder, wenn der Kopist an dieser Stelle stockte und eine Textänderung vornahm, die dem üblichen Sprachgebrauch mehr entsprach, d. h. wenn er für „de nous deux“ „tres bien“ einsetzte und die Lücke, die dadurch im Versmass entstand, zu beseitigen suchte, indem er für das Simplex „tenu“ das Kompositum „retenu“ schrieb.

25) Will man die eben erörterten Übereinstimmungen von B T aber nicht in ähnlicher Weise deuten, so müsste T jedenfalls die unmittelbare Vorlage von C benutzt und diese, abgesehen von den angeführten Fällen, mit C übereingestimmt haben.

II. Selbständige Änderungen des Kopisten von T gegenüber seiner Vorlage.

26] Bei seiner Arbeit ist der Kopist von T fast immer rein willkürlich verfahren, sodass man nirgends von konsequent durchgeführten Abänderungen, geschweige denn von Verbesserungen des vorliegenden Textes sprechen kann.

27] Eine einzige Stelle würde dem entgegenstehen, doch handelt es sich hier, wie im Folgenden gezeigt wird, um ein Versehen der Ausgabe. Es sind die Verse 32259-72. Nach der Angabe des Variantenapparates der Ausgabe fehlen die Verse 32256-72 in Hs. A, 32256-72 des Textes würden also die Lesart von B C wiedergeben, aber ein unvollständiges Rondel ergeben, da ihm nach 32268 zwei Verse fehlen. Diese finden sich

nun aber in T: „Mais ne sera pas sy souldain Qu'avant sa beneycon donra". Der Kopist von T hätte somit hier den unvollständigen Text seiner Vorlage form- und sinngemäss verbessert. Eine solche Gewissenhaftigkeit und Geschicklichkeit lässt sich jedoch T sonst nirgends nachrühmen. So stiegen mir Zweifel auf, ob nicht etwa hier ein Fehler des Variantenapparates vorliege. Ich bat deshalb einen meiner Bekannten, der sich studienhalber in Paris aufhielt, in B und C an dieser Stelle nachzusehen. Von ihm erhielt ich die Mitteilung, dass sich die beiden vermissten Verse, und auch der Vers „Mais quant cela s'accomplira", den T nach 32272 einfügt, genau so in C und mit unbedeutenden Abweichungen auch in B finden.

28] Vielleicht lösen sich auch einige der vorbesprochenen Kombinationsschwierigkeiten auf gleiche Weise, doch muss ich die Entscheidung denen überlassen, welche die Hss. A B C einzusehen in der Lage sind.

29] Selbst da, wo man infolge einer grossen Anzahl von Belegstellen annehmen möchte, dass T konsequent verfahren sei, finden sich doch Gegenstellen, an denen er nicht nur seine Vorlage unkorrigiert beibehält, sondern sogar an Stelle der Lesart C das einsetzt, was er in so vielen anderen Fällen beseitigt oder geändert hatte.

30] Am deutlichsten ersieht man dies aus der Behandlung der Elision und des Hiatus. Die Stellen, an denen er die Elision seiner Vorlage beseitigt und durch Auslassung eines Wortes einen Hiatus schafft, sind zahlreich genug. In allen diesen Fällen lässt sich ein triftiger Grund für die Korrektur nicht finden; im Gegenteil, der Kopist hat oft gerade durch die Einführung des Hiats wenn auch nicht den Sinn, so doch den Ausdruck verschlechtert. Man kommt infolgedessen leicht zu der Annahme, dass T eine besondere Abneigung gegen die Elision gehabt habe und sie, wenn nur irgend möglich, habe beseitigen wollen. Aber schon 28490 setzt er „et", welches er in ähnlichen Fällen so häufig gestrichen hatte, ohne irgend welchen Grund zwischen Substantiv und das dazu gehörige Adjektiv, wodurch gerade die so vielfach vermiedene Elision und zum mindesten eine Verschlechterung des Ausdrucks entstand. Vgl. hierzu 46] 47] 48] 49].

31] Besonders fällt es auf, wie wenig Sorgfalt der Kopist

häufig auf seine Arbeit verwendete; denn der grösste Teil der Verschlechterungen seiner Vorlage hat seinen Grund in Flüchtigkeiten und gedankenlosen Änderungen.

32] Oft genug setzt er, um irgend eine Änderung vorzunehmen, ein ihm besser scheinendes Wort ein, oder lässt ein anderes aus, ohne darauf zu achten, dass dadurch Versmass oder Reim, bisweilen beides zerstört wurde.

33] In den folgenden Seiten will ich zunächst die Lücken, die sich bei T gegenüber C finden, sodann seine Zusätze und endlich seine zahlreichen Textveränderungen behandeln.

A. Lücken.[1])

1. Auslassung eines oder mehrerer Verse.

a) Absichtliche Streichungen.

α) Verse, die der Kopist fortliess, weil sie ihm überflüssig erschienen.

34] Die erste absichtliche Kürzung des vorliegenden Textes findet sich in den Versen 31423—39 (zu bemerken ist, dass in T wie in C die Verse 31428-37 nach 31465 folgen): 31423 Freres, jugez par ce manger — 24 Dont vous m'avez cy veu (nous avez veu cy) repaistre — 25 Que je suis Jhesus, vostre maistre — 26 (Ressuscité com vous voyez) — 27 Et pourtant plus n'y variez! — 38 (Affin que soiez plus lyés) — 39 Tenez, mangez de ces reliez! — 31426 und 31438 hat der Bearbeiter ausgelassen. Durch die Streichung trat zwar Störung im Reime nicht ein. Geschickt aber kann diese Änderung nicht genannt werden, wenigstens hätte der Kopist 31426 mit übernehmen sollen. Zwar hatte Christus schon 31391 und 31412 seinen Jüngern erklärt „je suis vray ressuscité", doch hatte ihm keiner aus Mangel an Beweisen geglaubt, um so grösseren Eindruck mussten gerade diese Worte ihres Herrn, die ihnen die Bestätigung der früher gegebenen Verheissung brachten, jetzt auf sie machen, wo sie eben den Beweis erhalten hatten, dass der, der vor ihnen stand, wirklich der auferstandene Erlöser sei.

1) Hier wie weiterhin geben die mitgeteilten Textstellen die Lesarte von T wieder; in Klammer hinzugefügt sind die Varianten von C.

35] Geschickter ist die Auslassung der Verse 31437 und 31466: 31436 Tant aurez la puissance haulte — 37 (Ne doubtez sans quelque deffaulte!) — 66 (Pour prescher mon nom a voix haulte) — 67 S. Jude: Qu'est Jhesus devenu? S. Mathieu: Sans faulte — Die Rede Christi in der Scene, in der er seinen Jüngern den heiligen Geist giebt, fand durch die Fortlassung der beiden Verse in „tant arez la puissance haulte" einen besseren Abschluss als in C, denn hier ist durch die Umstellung der Verse 31428-37 der von „ne doubtez" abhängige Finalsatz nicht verständlich.

36] Einen interessanten Fall bildet 31737—743:

31737 Tout ce que nous pourrons prendre (Ce qu'on pourra prendre on le prende) — 38 Aumoins on s'en mettra en peine — 39 (Je voy la mer clere et seraine) — 40 (Et nette comme ung beau cristal) — 41 (S. Thomas: Je ne scay, se j'espere mal) *folgt Zs. von* C (Aumoins on s'en mettra en paine, Mais a tout le moins je espere) — 42 Mais a tout le moins je espere Que nous pescherons largement. (Mes j'ay espoir, que nous peschons) — 43 S. Pierre: Or nous despeschons vistement (largement. S. Pierre: Or nous depeschons). — Auch hier findet sich in C gegenüber A eine auffällige Entstellung. Abgesehen von Vers 31738, den C mit B zusammen nach 31741 einschiebt und der dort völlig reimlos steht, fügt C noch den Vers „Mais a tout etc." hinzu, ohne zu beachten, dass dieser Vers einmal eine Störung im Reime hervorruft und dann ganz denselben Gedanken enthält wie der folgende „mes j'ay espoir etc." Diesen Fehler hat T zu beseitigen versucht, allerdings in wenig glücklicher Weise, denn es lag keine Veranlassung vor, die Verse 31739-41 zu streichen, die den Grund für das zu erwartende günstige Ergebnis des Fischzuges enthalten. Auch stände „mais" des folgenden Verses nicht so unvermittelt, wenn T 31741 beibehalten hätte. Ferner gibt 31737 in der Fassung, die ihm T gegeben hat, gar keinen Sinn, es fehlt „on le prende". Vor allem aber fällt der grobe Verstoss gegen den Reim und in 31737 gegen das Versmass auf.

37] Die Verse 31749f. liess T weg, weil in ihnen, nur mit anderen Worten, der Gedanke wiederholt wird, den S. Andry in 31747f. ausgesprochen hatte; doch auch hier hat T sich nicht der Mühe unterzogen, die Zerstörung der beiden Reimpaare, die diese Auslassung nach sich zog, zu beseitigen.

38] Vorteilhaft dagegen und ohne Verstoss gegen Reim und

Versmass ist die Streichung der Verse 33125f., da der Gedanke, den sie enthalten, recht abgeschmackt ist. Die konsekutive Abhängigkeit des Verses 33125 beseitigte der Kopist dadurch, dass er in 33124 „si“ fortliess.

39] β) Einige Streichungen des Kopisten erklären sich aus einer Abneigung gegen gewisse Strophen.

40] In drei Fällen lässt sich eine solche Abneigung gegen die Doppelschweifreimstrophe konstatieren. 28078-89, 28570-81 und 28702-13. Die Strophenformen sind:

C: aab aab bba bba
T: aab aab ba bba

41] T lässt also hier dreimal den ersten Vers im ersten Gliede des zweiten Schweifreimpaares aus. Dagegen, dass er diese Verse als überflüssig gestrichen habe, spricht vor allem die dreimalige Wiederkehr derselben Erscheinung, dann aber konnte er wohl 28084, jedoch nicht 28708 und besonders nicht 28576 als nebensächlich streichen, da namentlich im letzten Falle durch die von T geschaffene Lücke eine andere Beziehung des „laquelle“ und dadurch ein ganz falscher Sinn entsteht.

42] Auch 28822 scheint mir aus Abneigung gegen den Strophenbau ausgelassen zu sein:

C: a aab aab b
T: a aab a b b

43] Allerdings wäre auch die Erklärung möglich, dass der Bearbeiter diesen Vers nicht beibehielt, weil er den oben angeführten zu sehr ähnelt.

44] Ebenso hat T mit 29152 einen Vers im zweiten Schweifreimpaare gestrichen, der hier aber unbedingt hätte stehen bleiben müssen, da ohne ihn folgendes „desolatam“ beziehungslos und der ganze Vers unverständlich wird.

γ) Aus Flüchtigkeit ist 34503 ausgelassen:

45] 34501 Et tant sagement proposez, — 2 Quon n'y scaroit que (plus) replicquer. — 3 (David veult tres bien appliquer) — 4 Ces deux vers et de grant maniere. — Ebenso verhält es sich mit den Versen 29020, 31327, 31384-85. Irgend ein Grund, der den Kopisten bewogen haben könnte, diese Verse zu streichen, lässt sich nicht finden. 33692-95 hat der Kopist sogar 4 Verse übersehen und damit ein Rondel völlig zerstört.

2. Auslassung einzelner Wörter.

a) Absichtliche Auslassungen.

46] Abneigung von T gegen die Elision und Vorliebe für den Hiatus veranlasste T besonders zur Auslassung von „et" oder eines anderen einsilbigen Wortes oder zur Verwendung des Simplex statt des Kompositums eines Verbums, so 27554, 29636, 30924, 31245, 31590, 32394, 32735, 33044, 33147, 33470, 33490, 33542.

47] Aber auch an zahlreichen anderen Stellen, an denen sich in der Vorlage eine Elision findet, beseitigt er diese und setzt einen Hiatus an ihre Stelle. Einer Entstellung des Sinnes oder eines Verstosses gegen das Versmass oder den Reim hat sich T, soweit ich sehen kann, in diesen Fällen nicht schuldig gemacht: cf. 27511, 28233, 28534, 28920, 28924, 29388, 29932, 31792, 32555, 32606.

48] Wie bereits erwähnt, hat aber T ohne irgend einen Grund durch seine Änderungen hier und da erst Fälle der Elision geschaffen, so setzt er V. 28490, 29577, 36622 „et" ein, obwohl 36622 die asyndetische Verbindung dem Inhalt weit mehr entspricht und namentlich 28430 die Trennung des Substantivs und Adjektivs durch „et" eine arge Verschlechterung der Ausdrucksweise bedeutet.

49] Das krasseste Beispiel für die Inkonsequenz von T durch Fälschung der Silbenzahl infolge Einführung von Elision zeigt 28953: Ou se tient il n'en (ne en) quel place.

b) Durch Flüchtigkeit entstandene Auslassungen.

50] Bei weitem der grösste Teil der Wortauslassungen hat seinen Grund in der Flüchtigkeit von T.

51] Vor allem sind es kurze einsilbige Worte, über die der Kopist hinweglas, Pronomina, Artikel, Formen des Hilfsverbums u. a. m., so in 27890, 28367, 28402, 28666, 28880, 29255, 29283, 29793, 29963, 30473, 30548, 30613, 30644, 30715, 31126, 31668, 31745, 31828, 31868, 32190, 32351, 32413, 32586, 32724, 32779, 32882, 32942, 33301, 34171, 34475.

52] Namentlich in den Versen, die zwei gleiche oder doch äusserlich sich ähnelnde Wörter enthielten, lag für T die Gefahr nahe, eins dieser Wörter wegzulassen, vgl: 27905

Que se (se cé) Joseph faisons prendre — 31754 Nous six (six sy) par especial — 33584 Des plus seurs et (et plus) charitables —. Ähnlich in V. 28177, 30551, 31550, 31740, 33584, 34561.

53] Ferner liess T häufig kurze einsilbige Wörter weg, die im Sprachgebrauch häufig sind, aber leicht beim Kopieren übersehen werden können.

54] So fehlt „tout" oder „tous" in V. 27802, 28936, 30482, 30699, 31987, 33824, „en" in V. 29445, 30981, 32406, 33460, „y" in V. 28222, 31707, 32257, 32556, „que" in V. 29801, 31948, „si" in V. 29497, 29940, 33735.

55] Eine auffällige Erscheinung findet sich in 28051 und 30915: 28051 Dieu (Dieu scet) qu'il sera bien (bien fehlt) pourbondy — 30915 Dieu (Dieu scet) quelz motz ilz luy (y) disoient — T lässt also beide mal „scet" fort. Nur nach 30915 zu urteilen, handelte es sich um eine einfache Flüchtigkeit, wenn dieselbe Erscheinung nicht in 28051 wiederkehrte. Hier ist „scet" aber zweifellos mit Absicht weggelassen, da durch Zusetzung von „bien" die verlorene Silbe ergänzt ist.

B. Zusätze.

I. Grössere Zusätze.

56] Grössere Erweiterungen des vorliegenden Textes finden sich in T nur an zwei Stellen, zwischen den Versen 28125-26 und zwischen 28129-30. Sie sind offenbar in der Absicht gemacht, die Darstellung mehr zu beleben. Der Zusammenhang der Stelle ist folgender: Malcuidant, Dragon, Gueulu, Estonne und Bruyant, die Häscher des Cayphas, sind von diesem ausgeschickt worden, um Joseph von Arimathia zu ergreifen, der sich den Hass des Hohenpriesters und seines Anhanges dadurch zugezogen hat, dass er den Leichnam Christi vom Kreuz abnehmen und in seiner Gruft bestatten liess. Nun heisst es in V. 28122 ff. T C:

57] 28122 Malcuidant: Compaignons, menons chere lye — 23 Vela (Veezla) Joseph que nous querons! — 24 Dragon: Tu dis voir (vray), tantost pres serons — 25 Pour le happer (l'agripper) par son pourpoint. — Estonné: C'est bien dit, nous sommes en point Pour prandre le faulx ypocrite — Bruyant: Il est de la ligne mauldicte. — Que nul de nous sy ne l'espargne! — Dragon: Vous verrés tantost belle hargne, Sy tost qu'i

sera empongné. — Malcuidant: Quant ce viendra a besongné, — Gardons bien qu'i ne nous eschappe! — Estonné: Je l'empogneré par sa chappe. — Le lodiez, se le puis choisir. — Dragon: Alons dessus tout a loisir — Faisans semblant que n'y pensons! — Estonné: Nous sommes cinq gentilz garsons Pour le prendre par son pourpoint. — 28126 Dragon: (en mettant la main a Joseph) Ça maistre, ne rebellez point! — 27 Faictes vous icy du (le) grosbis? — 28 Vous viendrez (verrez) par devers nobis. — 29 Passez avant, faulx garnement (av. legerement)! — Bruyant: Avant paillard! Estonné: Avant truant! — Frappons sur ce villain infame! — Malcuidant: Et je te prie par ton ame, — Qu'il soit ung peu embastonné — Estonné: S'il est a nous habandonné, — Comme a esté ce faulx Jhesus. — Je vuys com escorche tout jus[1]), — Se ne le faiz morir en haste — Bruyant: Avant qu'il soi t horsde ma patte, — Je le feray finer a honte. — Dragon: Avant villain. as tu ton conte? — Tu ne dis mot, respons tu point? — Estonné: Il chantera d'un contrepoint, — Mais que soyons en jugement. — Goulu: Vien ça. vien faulx garnement! — Est il vray ce qu'on a de toy — Rapporté, aux princes de la loy — Que tu ayes furtivement — Despendu et au monument — Mis ce faulx prophette Jhesus? — Bruyant: As tu commis ung tel abus, — Villain, truant, contre la soy loy? — Goulu: Venez aux princes de la loy! — Nostre maistre, il est saison. — Dragon: Puisqu'en noz mains le tenon, — Je croy qu'il n'a garde de rire. — Goulu: As tu intention de vivre, — Comme souloyes par cy devant? — Vous venrrés tost appertement, — Ou battu serés qui qu'en grongne. — Estonné: Devant, devant orde charongne, — Marchez avant en jugement! — Bruyant: Avant donc, frappez hardyment! — Le quoquin ne vault ung denier. — Dragon: Il fault penser d'estudïer — A le bien charger a nostre aise.— Estonné: Le lodier n'est pas a son aise. — Je croy qu'il n'a pas bonne cause. — Bruyant: Il est plain de träyson faulse — Plus qu'homme qui soit soubz la nue. — Malcuidant: Sa langue est sa toute perdue, — Regardez moy quel papelart! — Estonné: Passez avant. dyable y ait part! — Fait il pas bien du marmiteux? — Malcuidant: C'est le plus faulx traistre enchanteurs — Qui soit en toute Galilée. — Estonné: Nous l'avons bien prins a l'emblée. — Mener le fault appertement. — Malcuidant: Dragon et toy aussy, Bruyant, — Tire de la, n'espargne riens! — Dragon: Vois tu pas comme je me fains — A frapper sus ceste charongne? — Bruyant: Escoutte ung peu, comment y hongne! — Il est plus enflé qu'un crapault. — Estonné: Faire on ly ne peut trop de maulx. — Rompre luy convient la cervelle. — Dragon: Il voleroit, s'il avoit elle; — Mais il

[1]) Der Vers findet sich in dieser Fassung in T, ist aber so wie er dort steht, unverständlich. Es liegt wohl hier ein Hörfehler von T vor; der Vers soll wohl lauten „Je vuys qu'on m'escorche tout jus"; das ersieht man aus der Korrektur von T_2: „Je v. que m'eschorche t. j.".

n'a garde d'eschapper. — Estonné: Sus, sus sans plus sermonner, — En menons le legerement! — 28130 Joseph (J. d'Arismathie): Seigneurs, menez moy (Messeigneurs allez) doulcement! — 31 Quel chose me demandez vous? — 32 Goulu: Vous le scarez a voz chers coux.

58] Beide Zusätze sind, inhaltlich und im Zusammenhang betrachtet, zum mindesten als ungeschickt, wenn nicht als überflüssig und unzutreffend zu bezeichnen.

59] Der erste Zusatz: Die Darstellung in C entspricht weit mehr der Situation. Malcuidant macht seine Kumpane auf Joseph aufmerksam und Dragon geht sofort, nachdem er nur 28124 f. gesprochen, auf diesen zu und ergreift ihn. Dieses rasche Handeln war hier natürlich nur am Platze, da Joseph sich sonst seinen Feinden hätte entziehen können und sich ferner bei längerem Aufhalten vielleicht Freunde Josephs seiner Festnahme widersetzt und dadurch unnötig Aufsehen erregt hätten, was nach dem Willen des Caiphas (cf. 28026) vermieden werden sollte. T fügt ein verhältnismässig langes Gespräch der Häscher ein, das nur mit etwas anderen Worten das wiederholt, was kurz vorher in 27990 ff. gesagt ist.

60] Ebenso verhält es sich mit dem zweiten Zusatz: Auch hier ist die Darstellung der Vorlage natürlicher. Gleich nachdem die Häscher Joseph für ihren Gefangenen erklärt haben, widersetzt er sich in C und fragt nach den Gründen ihres gewalttätigen Handelns. In T lassen dagegen die Häscher erst eine 60 Verse lange Schmährede über ihn ergehen, statt ihn möglichst unauffällig vom Schauplatz zu entfernen und dem Hohenpriester und Pharisäern zuzuführen, wozu auch Dragon in den Versen 28148-151 rät.

61] Ferner sind auch die Schimpfworte, die die Häscher Joseph gegenüber in T gebrauchen bei einem Manne wie Joseph von Arimathia und lediglich aus Anlass seiner Festnahme gänzlich unangebracht. Nicht ohne Absicht sagt Cayphas 28006-09 „ung officier, ung gouverneur de nostre sire l'empereur“ und 28026 „le prendrez par bonne cautelle“, er will damit den Häschern ans Herz legen, Joseph so weit als möglich seinem Stande und seinem Ansehen gemäss zu behandeln, alles zu vermeiden, was Joseph noch erbitterter machen könnte und „se maintenir tellement, qu'au peuple n'en soit mencion, pour doubte de sedicion, qui tost se pourroit esmouvoir“. (28040-43.)

2. Zusetzung einzelner Verse.

62] Häufiger sind die Stellen, an denen T einzelne Verse einfügt, zum grössten Teile um den betreffenden Gedanken weiter auszuführen.

63] Nach 28156 fügt er „Nous le povons bien faire ainsy" ein und lässt darauf Bruyant die Verse 28157-59 sprechen, wobei er 28157 in zwei Versen „Sire regardez que voicy Nous admenons vostre adversaire" widergibt.

64] Bereits an dieser Stelle möchte ich auf das hinweisen, was später bei der Besprechung der Personennamen noch auszuführen ist, dass T das Bestreben zu haben scheint, die Personen möglichst häufig wechseln zu lassen.

65] Nach 28374 fügt der Bearbeiter, nachdem er schon vorher Nachor durch Malcuidant ersetzt hat, „Car il est bien parfont en terre" zu; um die Vermutung, die Malcuydant in 28373 ausspricht, zu begründen, setzt dann als neue Person Anne ein und lässt diesen einen neuen Vers „Il nous porte moult forte guerre" sprechen.

66] Nicht ungeschickt ist die Ergänzung der Vorlage nach 31150: 31143 L'oste: Volentiers, seigneurs, sans danger — 44 En arez, et de plusieurs metz — 45 Et de bon vin, je vous promès, — 48 S'il en y a point a l'hostel (Que j'aye point dans mon hostel) — 49 S. Luc: Vive tousjours ung tel hostel (u. hoste tel) — 50 Qui ainsi scet servir ses gens! — *Rbm.* icy apporte l'oste du pain et du vin — L'oste: Ce pain cy est il bon et bel? — Cleophas: Vive tousjours ung tel hostel! — L'oste: Et voicy du vin, dieu scet quel, — Il semble, qu'on morde dedens — 51 L. Luc: Cher pelerin, plain de grant sens. — Abgesehen von der Unvollständigkeit des Rondels fehlen hier in C die Verse 31146f. von A und damit jede Andeutung, dass der Wirt den Jüngern das verlangte Abendessen gebracht hat. Man kann sich das freilich leicht ergänzen, vor allem bei der Aufführung, wo man den Wirt die Speisen auftragen sieht. Diese für sich unbedeutende Lücke hat T verbessert. Zunächst deutet er dem Leser durch die Bemerkung „icy apporte" etc. an, dass und wann der Wirt die Speisen bringt und dann charakterisiert er diesen dadurch schärfer, dass er ihn seine Speisen in dem Augenblick, wo er sie seinen Gästen vorsetzt, noch einmal besonders anpreisen und

loben lässt. Auch die Wiederholung des Verses 31149 durch Cleophas drückt treffend die Freude der vom langen Wege ermüdeten, hungrigen und durstigen Wanderer aus, nun noch vor Einbruch der Nacht diese gute Herberge erreicht zu haben.

67] Der Zusatz nach 31647 und die Änderung dieses Verses sind nur eine ausführlichere Wiedergabe des Gedankens der Vorlage: 31647 Ma dame qu'on doit honorer — 48 Sur toutes autres et priser (Sur toutes les femmes du monde) — *Zs.* Car de tous bien estes feconde — 49 Vostre haulte joye se fonde. — 34429-30 erhalten durch den Zusatz von T einen etwas anderen Sinn: 34429 Et l'a rendue entiere et saine — *Zs.* Par domination pactente — Et que justice est contente — 30 Que plus n'oseroit demander — In C bezieht sich „oseroit" entweder auf „nature humaine" oder es ist als Subjekt das unbestimmte „man" anzusetzen; der Sinn der Stelle ist also der, dass Christus das Menschengeschlecht erlöst und wieder mit Gott versöhnt hat, „sodass es oder man nicht mehr verlangen kann"; klarer wird die Stelle durch die Erweiterung, die T vornimmt. „oseroit" bezieht sich dann auf „Justice" und die Worte, die hier Sapience an Gott als den „hault juge" richtet, stehen dadurch in enger Beziehung zu dem, was Justice selbst in 34310-12 gesagt hatte, „Mais j'ay repparence si haulte Tant precieux a regarder Que je n'oze plus demander".

68] Eine ähnliche Erscheinung wie 39] finden wir in den Versen 34337-42. Hier hat der Kopist, offenbar um eine andere Strophenform zu schaffen, an zwei entsprechenden Stellen zwei Verse eingefügt, die sonst inhaltlich ohne Bedeutung sind: aab[b] aab[b] 31337 Adam vit l'arbre delictable — 38 Plaisant luy fut et agreable — 39 Car (Dont) tantost la main y tendy — Dont forment mesprit je le dy (*fehlt* C) — 40 Ung aultre arbre vis (ar. eus trop) plus grevable — 41 D'une croix grande et redoubtable — 42 En quoy mes deux bras estendy — Et l'esperit de moy rendy (*fehlt* C).

3. Hinzufügung einzelner Wörter.

69] An vielen Stellen hat T einzelne Wörter hinzugefügt und dadurch fast ausnahmslos das Versmass zerstört.

70] Meist handelt es sich dabei um kleinere Wörter, einsilbige Adjektiva, den Artikel, das Pronomen possessivum u. dgl., die in einer Prosabearbeitung des Textes nicht fehlen dürften,

vom Dichter aber des Versmasses halber weggelassen wurden, z. B. 31337: Je m'en voys. S. Berthelemy: Mon cher (Cher) amy Thomas — 34507 Qu'Adam le (le *f.* C) premier homme commist — 34550 De nostre doux (doux *f.* C) sauveur Jhesucrist — 30633 Cleophas il est temps (Cl. temps est) de mouvoir. — Ähnliche Zusätze finden sich in 28277, 28481, 28651, 30091, 30630, 30966, 31055, 31688, 32157, 33737, 34395.

71] Wenn in C eine Präposition zwei Substantive oder Pronomina regierte, liebt es T, die Präposition auch das zweite Mal zu wiederholen, so in 30131: De ses disciples et de (et sa) gent; ebenso: 30804, 32174 etc.

72] 31095 wiederholt T in ähnlicher Weise „soit".

C. Änderungen.

73] Von den zahlreich vorgenommenen Textveränderungen verdient zunächst die Behandlung der Personennamen eine nähere Betrachtung.

74] Ausgelassen hat T Personennamen nur an zwei Stellen. Nach 32535 hat T „St. Pierre" offenbar mit Absicht ausgelassen und die Verse 32536 und —37 noch von S. Jude sprechen lassen. Inhaltlich schliessen sich ja diese beiden Verse auch eng an das vorher Gesagte an. Anfangs hatte T „S. Pierre" hier gänzlich streichen wollen, so dass 32530-39 zu S. Jude gehört hätten, da es aber in 32540 heisst „Pierre, c'est tres bien mon entente", Maria also auf eine Äusserung Petri Bezug nimmt, so fügte er „S. Pierre" nach 32537 ein, sodass Petrus Vers 32538f. spricht. Dass diese Einfügung erst nachträglich gemacht ist, sieht man daran, dass der Name „St. Pierre" vom Schreiber an den Rand der Seite geschrieben und durch einen Strich als nach 32537f. bezeichnet ist.

75] Eine Folge der Flüchtigkeit von T ist aber die Auslassung der Personennamen „Emilius" und „Nachor" nach 30066 bezw. 30067, da die Stelle ohne diese beiden Namen dem Sinne nach verkehrt ist.

76] Weit häufiger sind die Fälle, in denen T irgend eine längere Verspartie, die in der Vorlage von nur einer Person gesprochen wird, zwei oder mehreren zuteilt. Einer Entstellung des Sinnes hat sich T dadurch nicht schuldig gemacht,

einzelne dieser Einfügungen bedeuten sogar eine gewisse Verbesserung des ursprünglichen Textes. Fast alle haben ihren Grund in dem Bestreben, durch den häufigeren Wechsel der Personen mehr Leben in das Spiel zu bringen. Vgl. Vers 27989, 28779, 29109, 30854—59, 30880, 30928, 30982, 31214, 31232, 31258, 31789, 33131, 33833.

77] Für die Einfügung „Marie Jacobi“ nach 28455 und „Emilius“ nach 28853 lässt sich vielleicht, ausser dem bereits erwähnten Bestreben des Kopisten noch ein anderer, allerdings recht äusserlicher Grund annehmen. T scheint bei dieser Änderung noch den Zweck verfolgt zu haben, die einzelnen Personen in der Rede möglichst gleichmässig nach einander folgen zu lassen. In der Scene 28390—28465 sprechen nämlich, nur dann und wann vom „espicier“ unterbrochen, bis 28455 in derselben gleichmässigen Reihenfolge „Madelaine“, „Marie Jacoby“, „Marie Salomé“; dadurch dass nun in der Vorlage in den Versen 28454—60 auf die Worte Madelaines Marie Salomé erwidert, wurde diese Reihenfolge gestört, von T aber durch seine Korrektur wiederhergestellt.

78] Dasselbe finden wir in der Scene, in der die drei Ritter die Wacht am Grabe Jesu halten, 28782—867. Auch hier folgen bis Vers 28845 mit einer einzigen Unterbrechung, 28794—97, immer „Ascanius“, „Emilius“ und „Marc Anthoine“ in der Rede aufeinander; die Unregelmässigkeit in dieser Reihenfolge, die sich in C nach 28845 findet, beseitigt T dadurch, dass er „Ascanius“ nach 28845 für „Emilius“ einsetzt und nach 28853 „Emilius“ einfügt. Dass diese Erwägung T wirklich zur Einschiebung der Personennamen veranlasste, wäre bei ihm, für den äusserliche Gründe oft genug allein massgebend sind (cf. 39] 68]), nicht unwahrscheinlich, zumal sich dieselbe Erscheinung zweimal findet.

79] Am auffälligsten an T aber ist die so häufige Vertauschung der Personen. Anstelle einer Person der Vorlage wird eine andere eingesetzt, ohne dass für diese Änderung irgend ein Grund vorliegt. Solche Änderungen finden sich nach 29284, 29288, 29294, 29318, 29322, 29666, 30501, 30570, 30584, 31262, 31998, 32102, 32196, 32493, 32515, 33837, 33949, 33955, 33967, 33973, 33979, 33985, 33991, 33997.

80] Die eben angeführten Korrekturen bedeuten keine eigentliche Verschlechterung des vorliegenden Textes, nur in einem Falle hat T mit der Vertauschung der Personen einen wirklichen Missgriff getan.

Nach 29980 setzt er nämlich für den Pharisäer Bananias den Hohenpriester Cayphas. Der Zusammenhang der Stelle ist folgender: der Kerkermeister Malabrin hat eben den Hohenpriestern und den bei ihnen befindlichen Pharisäern die Meldung gemacht, dass Joseph von Arimathia aus dem Gefängnis entwichen sei. Cayphas ist völlig ratlos und wendet sich an Hannas mit den Worten: „Anne, dictes que vous pensez, que ferons nous de cest exploit?" Hannas aber weiss nur seiner Bestürzung über diese Nachricht Ausdruck zu geben. Darauf ergreift in C der Pharisäer das Wort und rät, sofort Nachforschungen über den Verbleib des Gefangenen anzustellen. Dass hier Bananias als einer der Ratgeber der Hohenpriester das Wort ergreift, ist doch weit wahrscheinlicher, als dass Cayphas, der eben noch keinen Ausweg sah, nun plötzlich wissen sollte, was zu tun sei.

81] In 32413—17 ist durch die Umstellung eines Verses in T die ganze Stelle verdorben worden. T setzt hier nach Vers 32413 gleich den Vers 32416 und lässt dann erst 32414—415 folgen. Durch Unachtsamkeit hat er die Personen gerade umgekehrt geschrieben; da, wo in der Vorlage in 32414—15 „Pilate" steht, setzt er „Centurion" und umgekehrt.

82] Die von der Vorlage abweichende Schreibung der Personennamen (Goulu für Gueulu) lasse ich unberücksichtigt, und will nur erwähnen, dass T regelmässig für „S. Jaques Alphey" „S. Jaques le mineur" und für „S. Jaques Zebedey" „S. Jaques le grant" schreibt.

83] Eine Umgestaltung des Sinnes, die durch kleinere Änderungen, durch eine andere Konjunktion, den Sgl. eines Verbums statt des Plur. etc. herbeigeführt wurde, findet sich in den Versen 29555, 30092, 30100—02, 30253, 30403, 30413, 31133, 31405, 31956, 32092, 32118, 32122, 33020—21, 33057. Als Beispiel diene 29555 und 30250ff.: 29555 Mais avant (affin) que plus nous asseurent 56 L'avez vous bien congeu, Marie? — 30250 Que vous avez emprisonné 51 Injurié et villené 52 Joseph, le notable

seigneur 53 Plain de bien et de tout honneur (Que vous n'avez guaire d'onneur).

84] Auch hinsichtlich der Verbindung der Sätze ist der Kopist mehrfach von seiner Vorlage abgewichen. In den Versen 29495, 31422 und 32384 setzt er einen Hauptsatz anstelle eines Nebensatzes.

85] In einzelnen Fällen lässt sich sogar eine gewisse Vorliebe des Kopisten, Relativ-, Temporal-, oder Hauptsätze durch die Konjunktion „car" mit einander in kausale Verbindung zu bringen, konstatieren, cf. 28088, 28621, 28639, 28731, 29474, 29970, 34338; eine wesentliche Veränderung der Vorlage oder eine Umgestaltung des Sinnes bedeuten diese Änderungen nicht und nur 28731 hat der Kopist sich dadurch eines Verstosses gegen das Versmass schuldig gemacht.

86] Andererseits aber hat T auch wieder das kausale Verhältnis zweier Sätze der Vorlage dadurch aufgehoben, dass er „car" durch „que" oder „ou" ersetzte, so 27879, 28875, 29208, 29221, 32426.

87] Bei weitem überwiegend aber sind die sprachlichen Änderungen, die der Kopist mit seiner Vorlage vornahm und unter ihnen verdient zunächst die Behandlung des Pronomen personale und des unbestimmten Pronomens „il" nähere Betrachtung.

88] Schon bei einer flüchtigen Vergleichung der Hs. T mit ihrer Vorlage muss es auffallen, wie häufig das Pronomen personale und das unbestimmte Pronomen „il" fehlt. Diese Erscheinung ist oft so rücksichtslos durchgeführt, dass man von einer gewissen Abneigung des Kopisten gegen diese Pronomina sprechen muss. An den Stellen, an denen durch Auslassung der Pronomina eine Störung im Versmass eintrat, lässt sich nicht unterscheiden, ob die Streichung durch Flüchtigkeit oder absichtlich geschehen ist, da, wie bereits erwähnt, der Kopist an Verstössen gegen Vers oder Reim, die durch seine Änderungen herbeigeführt wurden, gar keinen Anstoss nahm. Solche Störungen finden sich in 28075, 29830, 29898, 30330, 30499, 31615, 31727, 32050, 32052, 32361, 33284, 33590.

89] Absichtliche Weglassung der Pronomina aber liegt da vor, wo T die im Versmass entstandene Lücke beseitigt hat. In welcher Weise hat er das getan?

90] a) für das fehlende Pronomen und die fehlende Silbe setzt er „et“ ein; cf. 27860, 31983, 33006;

91] b) anstelle des gestrichenen einsilbigen Pronomens schreibt er Flickwörter wie „y, en, donc“; cf. 28450, 29337, 30041, 33160;

92] c) Wörter der Vorlage ersetzt er durch Synonima oder Wörter von ähnlicher Bedeutung, die eine Silbe mehr enthalten als das ursprüngliche Wort in C z. B. 32479 „des Romains“ für „de Rome“ (es folgt „en“); cf. 30304, 30825, 31079, 34085.

93] d) anstelle einer Synkope, Elision oder Kontraktion setzt er die vollere Form, wie in 30884 „qui oncques“ für „qu'oncques“, 27622 „traicter afin“ für „traire afin“, ebenso 31431, 32034, 34348, 29009 streicht er einfach das Pronomen „vouldray enluminer“ für „vouldray je enluminer“;

94] e) stellt zwei Wörter am Ende eines Verses um, so 34076 „dire veil“ für „veil dire“, wodurch zwar das richtige Versmass erreicht, der Reim aber verdorben wird.

95] Nur scheinbar lässt T „il“ und „ilz“ nach „que“ aus, denn er setzt für „qu'il“ und „qu'ilz“ „qu'i“; cf. 30002, 30300, 30376, 30867, 32902, 33873, 34099, 34442.

96] Wie aber T bei keiner Änderung konsequent verfahren ist, so auch hier. Zwar sind die Fälle, in denen er ein in seiner Vorlage stehendes Pronomen personale oder „il“ auslässt, weit in der Überzahl, doch setzt er andererseits oft genug diese Pronomina auch willkürlich ein und zerstört damit mehrfach das Versmass; so 28291, 32654, 34155.

97] Wo T das Versmass zu berichtigen versucht hat, ist er in derselben Weise verfahren, wie bei Auslassung der Pronomina. So streicht er, um die erforderliche Silbenzahl wieder zu erhalten 31288 und 31596 „et“, 27692, 28850, 29685, 30577, 32316, 33591 „la, bien, tost, y“ etc., 29685 „tous“, 32574 den Artikel, führt 31303, 28099 synkopierte Formen ein, vermeidet 31588 die Elision und setzt 33537 die Form „tel“ für „telle“.

98] Recht zahlreiche Abweichungen von der Vorlage finden sich im Gebrauch der Tempora.

99] Am häufigsten ist die Einsetzung des Präsens für das Futurum der Vorlage und umgekehrt, so in 29981, 30156, 30347, 30596, 31645, 31217; 29380, 29888, 31571, 31954, 32912. Diese Vertauschung blieb ohne grossen Einfluss auf den Sinn; nur 31954 ist die Einsetzung des Futurums „croiront" für „croyent" als ungeschickt zu bezeichnen.

100] Bemerkenswert aber wieder für die Gleichgültigkeit des Kopisten ist 29981. Hier schrieb er für das Futurum der Vorlage „fauldra" das Präsens „fault"; die Silbe, die er so verlor, ersetzte er durch „dont" am Ende des Verses, unbekümmert um das Reimwort „moult" der vorhergehenden Zeile.

101] Präsens für Passé défini und Perfekt finden wir in 28081, 29438, 31471, 32147; auch hier bedeutet nur die Änderung in 29438 eine Verschlechterung der Vorlage.

102] Andererseits steht Passé défini und Perfekt für das Präsens in 31041, 31049.

103] Ohne Bedeutung ist die Vertauschung von Präteritum, Perfekt und Passé défini in 32306, 32854, 33369, 33534. 31581 setzt T für die Passivkonstruktion „il fut osté" die Aktivkonstruktion „on a osté".

104] Hinsichtlich der Modi ist eine dreimalige Abweichung von der Vorlage zu konstatieren. 29664 und 31786 steht falsch für den Konjunktiv der Indikativ, 31778 umgekehrt Konjunktiv für Indikativ der Vorlage, doch sind hier beide Modi möglich.

105] 31752 schreibt T für den Imperativ „tirons" den imperativen Infinitiv „tirer".

106] Sonstiger Wechsel der Tempora, der aber ohne Bedeutung ist, findet sich in 27464, 27524, 27548, 28197, 28223, 29170, 30731, 32369, 34371.

107] Ein gleiches Schwanken wie im Gebrauch der Tempora zeigt sich auch bei den Präpositionen. Für die Mehrzahl dieser Änderungen lässt sich ein bestimmter Grund nicht nachweisen, so 27542, 27935, 28086, 28184, 28891, 29041, 29350, 29389, 30280, 30461, 30556, 30925, 31046, 32481, 33453. Besonders häufig ist die Vertauschung von „a" und „en":

„en“ C „a“ T: 27886, 29067, 29192, 29622, 30518, 30549, 31278, 33473, 33805;

„a“ C „en“ T: 28068, 28264, 29017, 29118, 29764, 30212, 30351, 30982, 32859, 34398;

ebenso die Vertauschung von „pour“ und „par“:

„pour“ C „par“ T: 27715, 30447, 31672, 32668,

„par“ C „pour“ T: 30408, 30541, 31674, 33206.

108] In den Versen 28027, 28985, 29749, 30491, 30842 lag der Grund zur Abweichung von der Vorlage in einer anderen Auffassung des präpositionalen Verhältnisses.

109] Was von der Mehrzahl der Präpositionen gilt, trifft auch für die Behandlung der Negationen zu, auch hierfür ist Willkür des Bearbeiters die einzige Erklärung. cf. 27708, 27878, 28926, 30076, 30536, 30994, 31083, 31109, 31711,, 33399.

110] An manchen Stellen hat der Kopist für das Simplex eines Verbums das Kompositum eingesetzt, z. B. 28198, 29578, 29600, 31491, 32998, 33007, 33442, 34557, um den Sinn des betreffenden Wortes für diese Stelle noch genauer zu präzisieren, umgekehrt findet sich das Simplex für das Kompositum 27502, 28420, 28935, 28940, 29202, 29507, 30583, 32833, 33047, 33334, 33411, 33421, 33507, 33764, 33860, 33973. Im letzteren Falle hat wohl oft die Flüchtigkeit des Kopisten die Auslassung des Kompositums verschuldet.

111] Die Störungen im Versmass, die durch diese Änderungen entstanden, hat T häufig nicht beseitigt, da aber, wo dies geschah, ist er in ähnlicher Weise verfahren, wie bei der Behandlung des Pronomen personale.

112] Eine eigentümliche Vorliebe hat der Kopist für „et“, das er überall da, wo es irgend möglich ist, namentlich am Anfang eines Verses für ein anderes Wort schreibt oder einfach hinzusetzt. „et“ für den Artikel, für „tres, or, bien“ etc. findet sich in 27777, 28007, 28290, 28425, 29764, 30087, 30911, 32505, 32755, 34485, 34486.

113] In den Versen 27599, 30357 und 33162 verbindet der Kopist zwei Sätze, die in C in relativem Verhältnis stehen, durch „et“, wie er in 27700 durch „et“ den Finalsatz zerstört.

114] 27526 und 33082 setzt er „et“ anstelle der Präpositionen „a“ und „en“ und hat dadurch, wenn auch nicht die Vorlage entstellt, so doch die Ausdrucksweise verschlechtert.

115] Besonders häufig und gern setzt der Kopist „et“ an den Stellen ein, wo ihm die Auslassung eines Pronomen personale oder possessivum über die Schwierigkeit im Versmass, die diese Einsetzung nach sich zog, hinweghalf; 29901, 30286, 30290; 29549, ferner da, wo durch die Schreibung des Simplex für das Kompositum oder der Passiv- anstelle der Aktivkonstruktion eine Silbe wegfiel, z. B. 27884 Bien encepé et bien ferré (B. e. bien enferré); dasselbe 31770 und 30428; ebenso an den Stellen, wo das Setzen der Maskulinform eines Adjektivs für die Femininform oder die adjektivische Form des Adverbiums für die moderne etc. die Ungleichheit im Vermass aufhob. cf. 30983, 30245, 30784.

116] In vielen Fällen aber, namentlich überall da, wo die Herstellung des Versmasses einige Schwierigkeiten gemacht hätte, setzt T „et“ ein und lässt die Unregelmässigkeit, die dadurch entstand, völlig unberücksichtigt und unverbessert. cf. 27859, 30079, 30169, 30953, 32559, 32922, 33848, 34544.

117] Dieselbe Inkonsequenz des Kopisten, die wir bei fast allen Veränderungen finden, zeigt sich auch hier: es finden sich einzelne Stellen, an denen der Kopist für das „et“ seiner Vorlage irgend ein anderes etwa gleichwertiges Wort einsetzt und das oft da, wo „et“ dem Sprachgebrauch entsprechend nötig war, so: 28178, 28312, 30573, 30787, 32041, 32121, 33511.

118] Ebenso lässt sich eine Vorliebe des Kopisten für „en“ konstatieren, das er mehrfach in den Vers einfügt, 28554, 30826, 32608, 33825, 34132. Der Schwierigkeit, die sich dadurch für das Versmass ergab, ist der Kopist hier immer ausgewichen, indem er „y, bien“ etc. ausliess oder wie in 33825 das einfache Verbum anstelle des Reflexivums setzte; auf der anderen Seite aber hat der Kopist auch wieder das „en“ der Vorlage ohne Grund nicht mit übernommen, so 28345, 31116, 33449.

119] Wie man in den eben genannten Fällen von einer gewissen Vorliebe für „et“ und „en“ sprechen kann, fällt andererseits eine Abneigung des Kopisten gegen das Adverbium „tres“ auf.

120] Am häufigsten findet sich die Auslassung von „tres“ vor „bien“, so in 31407, 31923, 32393, 32532, 32540 und vor den Adjektiven „cher“ und „doulx“, 29819, 32020, 31652 etc.

121] „tretout“ und „tretous“ aber meidet der Bearbeiter fast ausnahmslos, er ersetzt es entweder durch andere Worte wie „tant“ 28821, 32358, oder schreibt einfach nur „tout“ oder „tous“ dafür, cf. 28827, 31220, 31746, 33561.

122] In den eben angeführten Versen hat T durch Auslassung des Adverbiums den Vers zerstört.

123] An einzelnen Stellen aber hat er die Unebenheit im Versbau in derselben, oft recht ungeschickten Weise beseitigt, wie sonst. cf. 27579, 28240, 28353, 29113, 31039, 31441, 31992, 32312, 32512.

124] In den Versen 28010, 30371, 30453, 32089, 32739, 33307 hat T aber doch wieder „tres“ zur Verstärkung von Adjektiven anstelle von „bien“, „tout“ und des Possessivums gesetzt, obwohl diese Korrektur weder dem Inhalte nach notwendig war, noch zur Verbesserung des Ausdrucks beitrug.

125] Hinsichtlich der Adverbia möchte ich nur das häufige Vorkommen des Adjektivs „brief“ für das Adverbium „briefment“ erwähnen, 28408, 28556, 30245, 32337, 32371, 33239.

126] Über sonstige Veränderungen der Adverbia siehe 27995, 28176, 28874, 30263, 30527, 31771, 32421, 33068, 33268.

127] „si“ am Anfange eines Satzes in der Bedeutung „so“ oder „und“ sucht der Kopist tunlichst zu vermeiden, die Lücke, die dadurch im Versmass entstand, beseitigt er dadurch, dass er das Pronomen personale, ein einsilbiges Adverbium und dgl. einsetzt; cf. 27648, 28022, 28155, 28792, 31325.

128] Stellenweise macht sich das Bestreben des Kopisten bemerkbar, ältere Formen durch neuere zu ersetzen, so schreibt er 30672 „malheureuse“ für „malheurée“, 33075 „recevrez“ für „receverez“, 33273 „rendra“ für „rendera“, 32318 „choir“ für „cheoir“ etc.: 28329, 29882, 32136, 33559, 32915, 33149.

129] Mannigfache unbedeutende Veränderungen der Vorlage entstanden durch die Vertauschung des Artikels und des

Possessivums, 27476, 28246, 28919, 32419; 27975, 30048 etc. Ebenso durch die Ersetzung des Singularis durch den Pluralis und umgekehrt; cf. 28678, 33821, 33329; 28214, 30589, 30947, 31597, 34291 etc.

130] Noch zahlreicher sind die Fälle, in denen der Kopist durch Umstellung einzelner Wörter eine Umgestaltung des vorliegenden Textes herbeiführte; cf. 27583, 27960, 28314, 28315, 28383, 28942, 28563—64, 28645—46 etc.

131] Eine oft wiederkehrende Erscheinung ist die Verwechselung von „nous" und „vous", „nostre" und „vostre":
„vous" für „nous" findet sich 27711, 28108, 28556, 29660 etc.,
„vostre" für „nostre" „ „ 34441,
„nous" für „vous" „ „ 28273 etc.

132] Andere unbedeutende Änderungen wie „celle" für „ceste", die Schreibung „vecy, veez cy" und „vela, veez la" für „voicy, voila" usw. lasse ich unberücksichtigt.

133] Ausser den bisher angeführten Entstellungen finden sich noch eine grosse Anzahl andere, die nur aus der Flüchtigkeit von T erklärt werden können, zum grössten Teile lediglich Verschreibungen sind, cf. 27900, 28574, 28710, 28715, 28764, 28908, 28923, 31123, 31134, 32250, 32276, 33130, 33732, 33893.

134] Recht grobe Versehen zeigen 29845 und 33358. 29845 Des juifz qui moult (m'ont) enfermé — 33357 Mais quand j'ay cuidé regarder 58 A moult (Amont) ceste chose diverse.

135] 29669, 29774 und 29817 erklären sich dadurch, dass der Kopist das letzte Wort der vorhergehenden Zeile noch vor Augen hatte und noch einmal schrieb.

136] Ebenso erklärt sich wohl das doppelte „se" resp. „que" in 28856 und 29441.

137] Die Abweichungen der Verse 28715, 28764, 29895, 31123, 32093, 33342, 33544, 33980, 34077, 34452 führen auf die Vermutnng, dass der Kopist sich hin und wieder den Text seiner Vorlage diktieren liess und dabei manches verhörte, was Vers oder Reim zwar nicht stört, wohl aber den Sinn. Besonders deutlich zeigen dies 32093, 33342, 33544 und 34452.

30093 La paix du dieux (lieu) celestial — 33342 A faire leurs champs (chans) et esbas — 33544 Sit domus erit (eius) deserta — 34452 Après (A pris) sa doulce char fleurie.

138] Nur kurz möchte ich noch auf die zahlreichen Veränderungen der Vorlage hinweisen, die durch Einsetzung synonimer Worte oder solcher von ähnlicher Bedeutung entstanden sind, Abweichungen, die ohne weiteren Einfluss geblieben sind; cf. 27457, 27552, 27927, 28049, 28125, 28130, 29316, 29489, 29527, 30081, 32156 etc.

139] Es bleiben noch eine grosse Anzahl Varianten übrig, die nicht recht zu bewerten sind und sich schlecht unter bestimmte Gesichtspunkte unterordnen lassen, sie sind im Variantenapparat angegeben.

140] Schliesslich sind noch die Veränderungen zu erwähnen, die T hinsichtlich der scenischen Bemerkungen an seiner Vorlage vornahm.

141] Nur an zwei Stellen, nach Vers 30605 und 29177 hat T die scenischen Bemerkungen von C nicht mit übernommen, sonst ist überall da, wo sich in C eine scenische Angabe fand, dieselbe beibehalten, allerdings nur verhältnismässig selten im Wortlaut der Vorlage und zwar nach den Versen 28053, 28389, 28605, 29190, 29452, 29890, 30013, 31602, 32192, 32212, 32579, 33251. An allen anderen Stellen, an denen die Ausgabe von Paris und Raynaud eine scenische Bemerkung der Hs. C angibt, hat der Kopist von T dieselbe gekürzt, erweitert oder verändert; ich führe nur je ein Beispiel an.

Gekürzt hat T die scenische Angabe seiner Vorlage nach 31571:

C: Icy s'appert Jhesus comme dessus au milieu d'eulx tous,

T: Icy s'en vient Jhesus au milieu d'eulx et dit.

Erweitert nach 32599:

C: Icy s'apert Jhesus devant eulx,

T: Icy vient Jhesus au milieu d'eulx estans à la table.

Verändert nach 31154:

C: Icy brise Jhesus le pain tellement, qu'il samble estre coppé,

T: Icy Jhesus prend le pain et le benist et leur baille et dit.

141] Häufig aber hat T selbständig scenische Bemerkungen an den Rand seiner Kopie geschrieben, die sich in seiner Vorlage nicht vorfanden und zwar nach den Versen: 27737, 27989; 28157; 29155, 29180, 29246, 29282, 29330, 29444, 29488, 29503, 29624, 29792, 29814; 30630; 31150, 31465, 31466, 31692, 31822; 32220, 32727, 32783; 33151, 33288, 33330, 33769. Alle diese Angaben werden gleichfalls im Variantenapparat angeführt werden.

III.

142] Wie bereits eingangs erwähnt, finden sich in T zahlreiche Korrekturen, die zumteil zwischen die Zeilen, zumteil auch an den Rand der Kopie geschrieben sind und dieselbe äusserlich oft recht entstellen.

143] Unter den Korrektoren lassen sich fünf verschiedene Hände unterscheiden, die ich ausser T mit T_1, T_2, T_3 und T_4 bezeichnen will.

144] T selbst hat öfters korrigiert; seine Korrekturen aber beschränken sich zum grössten Teile auf die Verbesserung einfacher Verschreibungen z. B. 32098, den Ersatz eines Wortes durch ein anderes von ähnlicher Bedeutung z. B. 32029, 32311, 33479, hier und da, doch nur selten, auf die Beseitigung eines Vers- oder Reimfehlers, der ganz besonders störend und auffällig war z. B. 32150, 32161, 32347, 32351, 32400, 33501. Grössere Korrekturen des Kopisten finden sich in den Versen 30654 bis 57, 30705—08, 30764—70 und 32404—9, doch bedeuten auch diese Änderungen nur eine andere Fassung desselben Gedankens. (Wegen T_1 siehe weiter unten.)

145] Dasselbe gilt von den Korrekturen von T_2; sie bedeuten nur in wenigen Fällen wirkliche Verbesserungen des eigentlichen Textes, z. B. 28198, 29805—6, 30644, 30699, 32054, 32056, 34503 und verraten nirgends die Benutzung einer Vorlage, die von der von T verschieden ist.

146] T_3 ähnelt in der Schrift T_1; die Korrekturen bestehen nur darin, dass T_3 in einigen Versen, die einen Hiatus enthalten oder in denen durch die Flüchtigkeit des Kopisten von T ein Wort im Versmass fehlte, vor ein im Verse stehendes Adjektiv das Adverbium „tres“ setzte.

147] Die Korrekturen von T_4 enthalten immer nur die Angabe „cy dist le sot“ oder „pour le sot“, sind also eine Art scenischer Bemerkungen und deuten die Stelle an, an denen der Narr durch improvisierte Scherze die Zuhörer belustigen sollte.

148] Sehr interessant aber und von Wert sind die zahlreichen Besserungen von T_1. Soweit es sich um selbständige Änderungen von T_1 handelt, haben sie zwar für uns keine besondere Bedeutung. Eine grosse Anzahl dagegen ergibt sich als aus der gemeinsamen Vorlage von ABC entnommen. Dafür sprechen in erster Linie die Fälle, in welchen die Besserung von T_1 einer Lesart AB gegen C entspricht, aber auch die Fälle, in welchen T_1 = AC gegen B ist. Endlich werden auch die Fälle, in denen T_1 = A allein gegen BC und die beiden Fälle, in denen T_1 = B gegen C und gegen AC ist, so aufzufassen sein.

149] Ich habe die Korrekturen von T_1 nach folgenden Gesichtspunkten geordnet:

Korrekturen von T_1:

150] Nach dem Wortlaut der Hs. A: Reim: 32948; Versmass: 29857, -862, 30551; Ausdruck: 28504, -728, 29127, -254, -735, 30202, -861, 31766, -784, -891, -977, 32942, 33065.

151] Nach dem Wortlaut der Hs. B: Ausdruck: 33383, -705.

152] Nach dem Wortlaut der Hss. A und B: Reim: 27594, 28470, -503, -504, 29991; Versmass: 29601; Ausdruck: 27827, 28291, -458, -930, 29008, 30605, 31092 (ganzen Vers ersetzt), -257, 32370.

153] Nach dem Wortlaut der Hss. A und C: Reim: 28978.

154] Nach dem Wortlaut der Hss. B und C: Reim: 29870; Versmass: 28936 (*fehlt* A), 32456 (*fehlt* A); Ausdruck: 28181, -426 (*fehlt* A), -429 (*fehlt* A), -851 (*fehlt* A), -854 (*fehlt* A), 30216, 32696 (*fehlt* A), -800 (*fehlt* A), -814 (*fehlt* A), -820 (*fehlt* A).

155] Nach dem Wortlaut der Hss. A, B und C: Reim: 28223, -443, 31049, -715, -838; Versmass: 27661, 28177, -222, -367, -402, -481, -569, -766, -880, 29248, -394, -497, -801, -802, -898, -963, 30197, -333, -427, -551, -613, -644, -915, -981, 31018, -024, -095, -179, -393, -407, -615, -668, -675, -829, -868, -957, -987, 32050, -052, -277, -437, -443, -475, 33236, -271, -284, -460, -507, -522, -584, -735, -799, -860; Ausdruck: 27655, -681, -694, -757, -798, -827, -895, -991, 28208, -246, -485, -710, -715, -733, -749, -800, -826, -849, -884, -940, 29170, -359, -373, -388, -389, -628, -660, -664, -669, -821, -830, -870, -892, -893, 30094, -143, -172, -278, -377, -616, -842, -925, 31059, -083, -107, -123, -134, -149, -245, -387, 403, -451, -524, -552, -776, -806, -932, -970, 32186, -283, -378, -426, -458, -460, -481, -646, -716, 33082, -133, -342, -358, -490, -638, -674, -732, -805, -809.

156] Selbständige Korrekturen: Reim: 27717, 28498, 29817, 30547, 31327; Versmass: 27659, -718, -820, -890, -905, -958, 28056, -088, -145, -154, -272, -329, -408, -500, -514, -556, -666, -745, -835, -924, -935, -971, 29145, -162, -164, -184, -274, -286, -297, -309, -412, -554, -637, -665, -688, -710, -776, -817, -919, -940, 30002, -004, -008, -217, -347, -433, -473, -482, -548, -627, -630, -715, -770, -777, -941, 31055, -220, -357, -359, -386, -558, -645, -671, -727, -737, -754, -857, -923, 32009, -028, -032, -157, -190, -298, -371, -393, -413, -540, -570, -586, -721, -724, -727, -779, -833, -880, -882, -930, -931, -966, 33047, -124, -149, -206, -239, -273, -274, -286, 301, -328, -334, -401, -466, -470, -534, -536, -559, -581, -590, -652, -685, -697, -720, -737, -743, -749, -750, -824, -893, -894, 34118; Ausdruck: 27696, -736, -792, -798, -880, -907, -908, -922, -967, 28028, -073, -226, -233, -297, -312, -372, -407, -651, -652, -653, -654, -821, -828, -859, -975, 29144, 173, -293, -377, -448, -506, -560, -636, -643, -695, -807, -871, -999, 30118, -128, -132, -241, -474, -695, -874, -897, -905, -907, -937, -972, -977, 31058, -356, -378, -400, -439, -471, -673,

-702, -736, -777, -792, -864, -865, -905, -980, -981, 32001, -291, -411, -412, -484, -507, -572, -606, -706, -720, -834, -835, -873, 33044, -046, -082, -092, -192, -361, -387, -434, -906, 34000, -003, -055; Strophenbau: 28708, 29136, -152; Personennamen: *nach* 28028, -553, 33101, -429, -617, -619, -985; Ergänzung fehlender Verse: 31327, -629—30, 31749—50, -840—42, 32891, 33692—93; scenische Bemerkungen: *nach* 27710, -737, 28333, -341, -455, -465, -590, 29180, -190, -464, -524, -602, -648, -792, -836, -934, 30042, -924, 31150, -156, -215, -350, -407, -412, -436, -535, -556, -602, -692, -749, -786, -794, 878, -916, 32002, -020, -076, -192, -285, -485, -759, -783, -947. 33105; grössere Zusätze: 29985, 30002, -015, -318, -319, 33217.

Varianten der Hs. T von der Ausgabe.

Erklärung der Abkürzungen.

Es bedeutet: *f* fehlt oder fehlen; — *gestr.* hier und später, dass die alte Lesart von T geschrieben, aber nachträglich durch eine jüngere ersetzt worden ist; — *Rbm.* Randbemerkung, d. h. szenische Bemerkungen, die an den Rand geschrieben sind; — *Zus.* oder *Zs.* Zusätze von T oder T_1, T_2, T_3, T_4; — *durchstr.* durchstrichen.

Incipit prologus supra misterium resurrectionis domini nostri Jhesus Christi. **27452** Surrexi — 57 confirmacion — 60 *fehlt* — 64 Luy dirons — 65 Surrexi — 67 Proffitablement *gestr.* et notablement — 71 esperit — 76 De sa p. — 87 s. les ph. — 88 Devoient porter et lever — 98 Sa r. et humanité. T_1: R. et inh. Et lui firent crudelité — *folgen* T: Souffrir moult fort obprobrier Et des juifz injurier — **27500** mon p. — 2 veoir mener — 3 Sus C. — 5 Par luy — 11 la *f.* — 22 Par ses ti. par tr. — 24 s'efforcent — 26 de P. et H. — 31 Qu'elle, T_1: dont elle — 38 m. semées — 41 Par luy v. — 42 pour abr. — 45 m. lamenter — 46 guermenter — 48 D. le c. orent e. — 52 gr. extorcions — 54 et *f.* — 55 D. le peustes veoir d. — 56 Et son — 59 La f. — 62 P. doubte que ses bons a. — 63 N'y venissent a l'assembler — 76 bien *f.* de moy am. — 79 Sont a. t. s. n. — 82 force b. — 83 c. on. et mort transsy — 84 J'ay plus fait et exurrexi — 86 Veni et — 94 au c. remise, T_1: reunie — 96 P. commocion — 98 expié — 99 Et n'atens q. — **27620** Priez d. q. nous v. cond. —

22 Que la puissions traicter a fin — 25 est j., T_3: e. tres j. — *nach* 30 finit prologus — 35 salvé, T_2: saulvé — 45 de put, T_2: de faulx — 48 Se d. — 55 Et gens d'une promesse, T_1: prouesse — 58 h. se fera — 59 Que j. ne ser. redoubtéz, T_1: Que plus n. — 61 si *f.* T, T_1: f. cy si g. — 63 qu'esgarrir, T_2: que garnir — 68 S'y vauldroys a — 72 de vous v. c. qui v. — 80 c. Jhesus — 81 A. disc. a f., T_1: a des disc. f. — 83 du mains — 87 T. en son comment ce s. — 90 grant *j.* cy venissent — 92 la *f.* Vous parl. b. — 94 L. f. il conv., T_1: les conv. — 96 D'enuoyer, T_1 D'emprendre — **27700** Et l. — 1 Pour y pourveoir a leur bon poin — 3 T_2: De p. a le bien garder — 4 T_2: Et songneusement regarder — 8 aura plus s. — 10 *vor* Asc. T_1 *Rbm.:* cy Emilius et Marc Anthoine doient estre apres — 11 je vous v. — 12 M. s'ilz n'y — 15 par bas — 17 mauvaise, T_1: sauvaige — 18 M. ilz ne l'auront pas d'aventaige, T_1: M. pas ne l. d'a. — 19 T_1: Quoy qu'ilz deussent estre estourdis — 21 Ces maillectes nous sont ilz mal, *gestr.* Ses mailles joignent elles mal, T_1: Maillelz cy dient n. s. i. m. — 25 quel bel a. — 27 T. houssepailliers telz souldars — 29 une douz. — 31 Venir voire ilz n'en ont talent — 35 preigne — 36 y ent., T_1: s'en abstiengne — *nach* 37 *Rbm.:* pause, T_1: durent laquelle les scribes et pharisiens s'en vont vers Anne et Cayphe qui seront en l'ostel du dit Cayphe — 51 dyvertie — 53 furtivement — 56 T_2: Et ses membres autant loués — 57 u. notab. h., T_1: u. bien n. h. — 66 T_2: Le qu'il a prins et retenu — 67 T_2: Le corps oultre nostre scavoir — 77 Et h. — 79 avencéz de J. — 90 ch. licites — 92 ung tel emprise, T_1: De c. telle entreprise — **27802** Sus piez bailliéz vous seront — 6 voirement, T_2: A ce povoir entierement — 7 T_2: soubz soy — 8 Qui — 15 la voulons v. — 20 d. nous point f., T_1: Point n. l. d. ancor f. — 23 Quilz se — 27 ne povoit deffaire, T_1: ne le p. faire — 28 ne l'affaire — 39 ce cas — 49 Dont on — 57 Passé a grant t. a c. — 59 Et s. c. tenant — 60 Et bien le m. m. — 72 Et luy f. de s. — 78 n. pas s. c. — 79 Et qu'il e., complices — 80 advertir s. m., T_1: averer — 81 a. a foison — 84 B. encepté et bien ferré — 86 a telz — 90 me *f.*, T_1: je d. trop m. — 95 racort, T_1: record — **27900** M. c. ne tost ne ne d. — 5 ce *f.*, T_1: J. nous f. — 7 T_1: est ung h. b. creint — 8 T_1: p. void et tient — 21 executer, T_1: susciter T_1 *durchstr.,* T_1: precipiter — 23 son mal. — 27 nous appeller au f. — 30 Puis qu'a — 32 se rend e. — 33 le banisse — 34 Et que jamais ne se unisse, T_2: Et tant q. — 35 A n. — 38 u. tres mauvaixe trompeur — 43 Logé p. — 46 par sentence — 47 T_2: d. s. pour pugnicion — 48 T_2: Est çe bien vostre oppinion — *nach* 49 *Zus. von* T_2: Anne: Vous avez ony que j'ay dict Mais touttefois puis qu'il vous plaist Croyez que pas ne me deplaist Qu'on en face pugnicion Mais qu'a nostre confusion Ne puisse torner nullement — 50 T_2: e. pareillement — 51 T_2: Ce qu'il en a dict sans replicque — 52 guerroyer s'appl. — 60 de l'escremie, T_2: d'une escr. — 61 Les f. a. — 65 coquinaille —

67 T_1: Et v. tost d. m. — 70 h. batailleur — 75 la teste f. — 76 j'empoingne — 81 T_2: D. s. s'il y a bruit ou non — 86 pres a faire e. — 87 taribara, T_2: En tous lieux de ça et de la — 89 S. n. f. viser a l'e. — *nach* 89 Bruyant *Rbm.* pause — 91 Voi cy voz gent toute assemblée. T_1: V. c. vostre gent a l'emblée — 95 Tres bien — 96 Il le m. s. Est.: Voi. a. d. — **28004** Ça sergens v. — 5 et l. m. a q. je v. — 7 v. et g. — 10 tres bien en quel p. — *nach* 13 Naason — 14 Il en a p. b. et h. — 15 Vous le congnoissez s. — *nach* 15 Dragon — 18 justement — 22 Nous at — 23 a. gr. erre — 24 En la c. ou s. la t. — 25 Ou que vous en orres nouvelles — 26 Le prendre p. bonnes cautelles — 27 Et l. p. devers n. — 28 Et a. Eliachin *gestr.* Anne: Et s. e. ce a v. T_1: Quoquart e. ce — 31 p. revenez d. — 35 Qu'avant — 37 T_2: Croyez le de vray sermentz *nach* 37 *Zus. von* T_2: Eliachin: Or vous y portez tellement Que ne faillez a vostre emprinse Car ce nous sera chere prinse De Joseph cognoir son vouloir Voulentiers nous feroit douloir — 48 une hesmée — 49 Et rompre — 51 Dieu qu'il sera bien pourbondy — 56 Mon corps quant en p., T_1 M. c. qui tout en — 58 Et la grant destresse exprimer — 59 m. sang touche et supploye, sang *gestr.* sens, T_2: on mon povre cueur se ploye — 60 *f.* — 68 En m. d. — 69 deffaulte m. — 73 Fine et f., T_1: senz doubtance — 75 tu *fehlt* m. en grant constance — 78 O vray Jhesus p. — 79 Aux malades, T_2: A. languissans — 81 Tu nous n. — 82 saincte disc. — 84 *f.* — 86 par p. q. — 87 A faulce e. — 88 Car t. f. t. m. amer, T_1: clamer — 96 D. l. j. o. — 99 m. com nous d. — **28101** lyons nous de c. — 2 d'aler oindre son digne c. — 7 pourmouvoir — 8 Il vous fault la chose esmouvoir — 9 q. v. p. q. n. f. — 10 Et n. e. v. f. — 13 T_2: vos boittes — 15 P. avoir v. bien ch. — 16 cheux l. e. — *nach* 21 *Rbm*: Cy s'en vont sur l'espicier et cependant dit — 23 Vela — 24 voir t. — 25 P. le happer — *nach* 25 *Zusatz, siehe hierzu* 57] — 26 icy du grosbis — 28 V. viendres — 29 P. a. faulx garnement — *nach* 29 *Zus., siehe gleichfalls* 57] — 30 S. menez moy d. — 35 s. p. parler — 36 De quel jeu — 39 s. pas o. — 42 l'accorde — 45 tant *f.*, T_1: Mais enquoy — 48 S. s. sourdez de ceste p. — 52 Voicy — 53 si durement — 54 Ainsy que se je feusse ung murtrier, T_1: Comme se je f. — 55 Vous me g. fort, se s. d., T_2: V. m'estes fort mal gracieux — *nach* 57 *Zs.* Nous le povons bien faire ainsy *Rbm.* pause — 57 Bruyant: Sire regardez que voicy Nous admenons vostre adversaire — *siehe hierzu* 63] — 58 Regardez *gestr.* advisez — 61 T_2: de v. advisement — 62 sy durement — 67 ne soit prolongé — 71 T_2: Qu'ilz l'ont ainsi deliberé, *nach* 71 T_2: Anne: Vous povez bien estre asseuré Qu'on ne vous a point sans conseil Ordonné ung tel appareil Car par trop vous chault d'ung affaire Du quel vous n'eussiez ja que faire Et vous le povez bien pencer Car en ce voulez offencer Les scribes et pharisiens — 76 et tous certains — 77 villain et ort, T_1: et bien o. — 78 ou p. v. accord —

81 Et jus de la croix pendu, T_2: c. despendu — 82 de ce faulx J., T_3: ce tres f. — 84 de desp. — 85 a noz bons s. — 86 les faulses erreurs, T_3: les tres f. e. — 97 deviez — 98 s. de vous comptées — 93 V. m. parler s. — 97 V. m. doyes *gestr.* devies — 98 Et a la v. parvenir, T_2: Et pour a ce cas p. — **28200** Que moy m. — 7 Si comme on dit — 8 Et p. moy excuse. T_1: m'excuser — 11 enciens peres — 13 noble sep. — 14 Aux c. de humaine nature — 15 De S. savez ny a celuy — 16 Comme — 19 Comme. T_1: Comment — 22 y *f.*, T_1: y avoit — 23 ch. d'affran assisent. T_1: assirent — 25 avez aussy leu — 26 s. il eu, T_1: il a eu — 30 Par les — 33 pas *f.* T_1: ne vous vault — 40 M. en la croix, tres *f.* — 43 Com v. a. T_2: Ainsi qu'avez — 44 M. peut a., T_1: deust a. — 46 ses ch., T_1: les ch. — 60 m. ouvraige — 62 T_2: la *durchstr.* V. en av. — 64 en h. d. — 63-65 T_2 *durchstr. Zus. von* T_2 *nach* 62: Joseph. considere le cas Car je croy que ne ignorez pas Comme ung homme d'encudement Que n'ayons le gouvernement De tel faict comme souverains Pretres et princes tres haultains Pour tousjours conserver loy Et la tenir par noble arroy En nostre sainte synagogue Et pourtant ne soyez si rocque Que ne prenez la mort en grey Car vostre cas est en degrey De forfaictes plus que ne pencez — 67 estre at. — 68 Sans plus pour a. — 71 Il n'y ch. — 72 Joseph *f.*, T_1: Haa c'est t. — 73 De nous s. — 74 t. bien a c. — 77 Si jun t. — 88 De faire douleur a sa m. — 90 Et b. — 91 ne v. vous gesir, T_2: Mais vous ne voulez consentir. T_1: gehir — 96 S'apres que sa mort est ravye — 97 V. l'y v. n., T_1: V. voul. donc n. — 99 Et — **28303** T_2 *durchstr. nach* 302 *Zs. von* T_2: Ne vous effroyez riens qu'a point Car nous scavons bien par quel point En tel cas cheoir nous devons Croyez assez que nous scavons Par ou nous en debvons passer Et ne nous venez menasser Nullement vostre granz langage — 4 Je dy voir — 12 H. plus parle et p. d., T_1: H. tant plus p. — 14 bouttez leans — 15 Bouttez le en, Bouttez *gestr.* Mettez — 19 Q. regnart ort viel p. — 23 De l. tant que l'on p. — 29 de l'empereur. T_1: A la grant c. — 31 On scet b. v. appellacions — 33 T_2: V. en seres emprisonné *nach* 33 *Zs. von* T_2: Joran: Faictes qu'il soit a copmené Saulvé soy appel quoy qu'il die S'il y peult qu'il y remedie Et pourchassé soit sa querelle — 36 justice *gestr.* injustice — 38 Et s. le avoir d. — 44 D. c. volte a c. — 45 Et le tien — 46 Avant qu'il m'eschappe jamais — 47 Il me payera sa b. v. — 51, 52 = BC — 53 L'ont malement en male grace — 55 und 56 = BC — 59 si b. l'enferrer — 60 f. enserrer — 62 d. q. saura — 63 = BC — 67 le *f.* j. ou n., T_1: Ne le v. — *nach* 71 *Rbm.* Pause durent laquelle les sergens s'en retournent devers Cayphe. — *nach* 73 Malcuydant — 74 Je pense qu'il chasse aux courans, T_2: Trop mieulx prins est que aux les courans, T_1: fouans — *Zs. von* T: Car il est bien parfont en terre Anne: Il nous porte moult forte guerre — 80 qui vouldra — 83 Et en ay bien intention — 84 Ce s. bonne d. — 89 ainçois — 98-99 = BC — **28402** Car

f. ay d'aussy, T_1: Car j'en — 3 u. 4 = BC — 5 Voicy — 6 Voicy du m. — 7 Vigueur d'ore et tres d. T_1: V. donnant — 8 Et brief, T_1: ay de p. de c. — 9 aures tres *f.*, T_3: tres b. c. — 20 Cet f. p. oindre u. r., T_1: C. f. ores p. — 25 Et sy a oign. c. — 29 patrefaccion, T_1: putrefacion — 31 Q. d. garder pour chose chere — 38 boittes e. — 39 = BC — 40 = BC, vous *f.* — 43 r. lascher, T_1: laisser — 46 En verité — 49 series p. — 50 Or a. donc p., vous *f.* — 51 Vela v. — 54 V. merc. — *nach* 56 T_1 *Rbm.*: Elles s'en vont et dist en allent — *nach* 55 Marie Jacobe: Or ca — 58 d'al. penser. T_1: soigner — 62 j. viendra — 65 s. tres bien retenu — *nach* 66 T_1 *Rbm*: Cy Ruben, Gedeon et Neptalin doivent estre avec St. Jaques — 70 ma endoctrine, T_1: entretenu — 72 T_2: O traistre — 73 Juifz p. — 78 T_2: O f. g. de mal affaire — 81 Com as tu o. t. m., T_1: As tu osé t. m. — 83 Le j. en tel cruaulté — 90 f. et deb. — 97 duelz e. — 98 p. esmouvoir, T_1: commouvoir — **28500** vous *f.* T_1: Haa b. f. — 3 de d. porter, T_1: expres — 4 Qui luy soit de p. a supporter. T_1: l. en s. de p. apres — 10 q. merv. — 11 tout d. e. — 13 faulx j. — 14 Tant, T_1: Si mal q; la *f.* — 15 et injustement, T_3: et tres inj. — 26 la p. g. — 31 S. cause — 35 i. l'ont v. — 38 pourriez d. — 40 = BC — 44 mon dueil a. — 54 J'en ay si p. fiance — 55 = BC — 56 D. vous en d. bref a, T_1: en d. dont b. — 57 s. proffitable — *nach* 57 *Rbm.* pause Icy - soy = ABC, soy et dit — 58 O fraille h. — 59 T_2: D. autres — 63 tu envoye — 64 l. convoye — 69 moy *f.*, T_1: s. moy p. — 74 D. ja b. — 76 *f.*, T_1: Se ce n'est ta misericorde — 77 pechez c. — 78 t. doulceur et bien vueillance — 82 Or ay s., par *f.* — *nach* 89 T_1 *Rbm.*: cy se lieve — 94 = BC — 99 S'il e. b., sa *gestr.* — **28603** au lieu *gestr.* n'en quel t. — 12 v. convoy — 14 Frere d. — 19 = C — 21 Car il — 25 = BC — 26 = AC — 27 Or n'est d. — 28 = BC — 39 Car p. — 45 l. rigueur — 46 l. vigueur — 48 E. que t. les as s. — 51 de ta vye d., T_1: asservy — 52 T_1: Dont mon cueur est de dueil servy — 53 tel rigueur, T_1: tel *durchstr.* b. tout portes — 57 = BC — 61 = C — 66 jadis *f.*, T_1: nous tu r. — 78 Gent — 81 = BC — 89 T_2: Dessus vous autres redonde — 91 la j. = AB — 95 = BC — 98 De la haulte j., T_3: la tres haulte j. — **28700** = BC — 8 *f.*, T_1: Pas ne leur disoit les dicts — 10 = BC; Me, T_1: Mais — 11 = BC — 13 = BC — 15 v. regarde, T_1: retarde — 16 jamais T_1 *durchstr.* tousjours — 19 T_1: rencune et vouloir desleal — 21 = C — 24 = AC — 28 = BC, T_1: exillée — 31 Car a la l. — 33 on finer, T_1: sommer — 38 peut comp. — 41 n. garde est allée — 45 Nous ne le povons ravoir, T_1: p. pas r. — 49 Touteffois, T_1: Toutes les fois — 51 = BC — 54 = C — 64 pescher v. — 66 Avec, T_1: Avecques — 68 n. pescher — 74 Sans bouger — 75 = BC — 79 = BC — *nach* 79 S. Jaques le grant — *nach* 81 Ascanius chevalier — *nach* 83 Emilius chevalier — 90 b. porte — 91 et *f.*, T_1: Jusques a. c. — 92 Il n. — 95 Q. ch. soit mieulx s. — 98 = C — 99 Il n'y a que de l'esc., T_2: Entendons

bien a notre faict — **28800** C. q. a moy p. y m., T_1: C. q. est a m., T_2: a m. en effect — 1-4 *f.* — 8 = C — 10 Qu'il ne se trouve bien torché — 12 = AC, T_2: H. nul ne s'i esbatra — *nach* 18 Tant sy ne vault pas une maille — 20 houspillier — 21 Tant n'en vault pas une maille — 22 *f.* — 25 L. toute n. toute la b. — 26 u. visarde, T_1: virade — 27 Tout l'entour du m. T_1: T. a l. — 30 S'il y a r. q. s'emb. — 31 Quoy qu'il s. — 35 = C, T_1: p. jusqu'aux deus — *nach* 35 T_1 *Rbm.:* cy tornent tout a l'entour du monument — 37 = C — 42 = BC — *nach* 45 Acanius — 48 T_2: Mais de reposer est saison — 49 Ung tantet, T_1: Ung petit — 50 M. g. nous q. — 51 n. n. souprende, T_1: surpreigne — 52 t., convoyez — *nach* 53 Emilius — 54 g. vadelaire, T_1: baudelaire — 55 Et le m. — 56 s. s'approche — 59 T_1: A quelque v. s'il m. — 63 T_2: b. comme loups — 64 T_2: r. ne f. escoux — *nach* 67 *Rbm.* cy se rassient et mectent leurs bastons soubz eulx — 71 = BC — 73 = C — 74 briefment a s. — 75 Ou la r. — 77-79 = BC — 77 T_2: sa tencon — 78 qu. le chanson — 80 il *f.*, T_1: f. il q. — 82 Q. de h. cr. et b. — 84 Q. esse, T_1: Q. est ce — 87 = C — 88 legion d. — 91 = BC, br. de ce — 94 Couvin m. — **28900** = C, T_2: Car tous cognoissons trop les nottes — 4 bel estature — 5 trouver p. d. — 7 posteau p. — 8 tres routy — 9 Q. y myroit — 10 Dis tu? Sathan: Comment donc l. — 11 = BC — 12 = AC — 13 T_2: Estans — 14 T_2: de telle gent — 16 = BC — 19 vos dyables — 20 = BC — 22 il *f.* — 23 il *f.* — 24 Ha *f.*, T_1: est bien g. — 26 il mais de l. — 26 T_2: a troublez — 28 T_2: Quant ainsi nous a desrobés — 30 = C — 31 = BC — 35 t. griefve, T_1: Car dueil r. — 36 tout *f.*, T_1: Et tout c. — *nach* 37 T_2: Leviatan — 38 T_2: Lors furent les dyables saoulez — 40 avoir — 41 = C — 42 P. q.? Fergalus: V. v. a. dea — 45 Ne ne p. encor de f. — 49 = BC — 53 il n'en q. — *nach* 53 Belzebus 56-58 = BC — 63 = BC — 68 tu ainsi je c. — 71 A veoir — 72 = BC — 74 = BC — 75 Ne me tenez p., T_1: tensez — 78 = B, T_1: ou laides ou belles — 80 = BC — 84 S. mis — 85 a tel — *nach* 86 T_4 *Rbm.:* cy dit le sot — 98 = BC — 99 regard plaisant a — **29000** de quoy — 1 joyeux r. — 8 = C, T_1 beau j. — 9 je *f.* — 15 = C — 17 En c. — 18 = BC — 20 *f.* — 21 Afin p. — 23 Que r. — 27 = AB — 35 Sa d. et sa p. — 38 grant erre — 41 a le g. — 49 = BC — 50 Et finaliter quievit — 51 D. surgeret — 64 s. corps b. — 66 = BC — 67 A sa b. — 69 Viendra sa p. advenir — 71 = BC — 74 = BC — 80 = BC — *nach* 85 *Rbm.* Icy - trembler = ABC, tr. et dit — 95 Car tant sans mon cueur trav. — 96 Que tant soit peu ne puis veiller — 97 = C, T_2: de peine — 99 Et deussai ge e., T_1: Et deusse — **29105** j'en donne ma p. — *nach* 9 Emilius — *nach* 11 *Rbm.* Icy s'endorment les chevaliers et Michel et Raphael vienent au monument et ostent la pierre. Et lors se lyeve Jhesus du sepulcre a tout une croix. Et incontinent s'absente.

(T_1: et s'en vat vers nostre dame). Et dit nostre dame, T_4: cy dy le sot — 13 Triste a. — 18 en t. h. — 20 = BC — 25 = BC — *nach* 126 *ein Vers eingeschoben* = BC — 31 Voyant d. — 34 = BC — 36 Qui te faisoit oppression — 37 f. engressée, T_1: agressée — 46 ceste intencion, T_1: entencion — 45 = C, T_1: Marie ma dame honnorée — 49 = BC — 51 = BC — 52 *f.*, T_1: Ma pye a esté fort deffaicte — 55 = AC — *nach* 55 *Rbm.* icy s'en vient Jhesus a sa mere et dit — 56 tres *f.*, T_3: Ma tres ch. — 62 T_1: Par foy et ardent charité — 64 voir *f.* s. contendoye, T_1: s. filz cont. — 70 esties. T_1: estes — 73 T_1: de son d. — *nach* 77 *Rbm. f.* — *nach* 80 *Rbm.* icy s'esvanouyst Jhesus d'elle et dit, T_1: s'en vat en quelque lieu des escharfaulx et la se habillera en jardinier pour soy trouver vers la Magdelaine apres ce qui St. Pierre et Jehan aront esté au monument — 82 u. 83 = BC — 84 oindrons, T_1: Et la le d. — 85 = BC — *nach* 190 T_1: m. et dit en alent — 92 bien a — 93 = C — 99 = BC — **29202** et a la mouvoir — 3 p. avoir — 4 T_2: simples fem. — 8 Que l; plains d'errour — 9 T_2: Y o. m. g. par fureur — 15 Et sur terre tout estandue — 17 ne vous p. — 21 Car ilz *gestr.* Qu'ilz s. c. et end. — *nach* 30 *Rbm.* icy-partout = ABC, puis dit Magdelaine — 32 = AC — *nach* 46 *Rbm.*: icy vienent Michel et Raphael sur le tumbeau — 48 tout *f.*, T_1: p. tout le c. — 54 = BC, T_1: v. du ciel — 55 est *f.*, T_2: S. r. est si merveilleux — 58 = AC — 62 = BC — 74 recevroit, T_1: m. il r. — 81 la veoir chac. — *nach* 82 *Rbm.:* Raphael cy s'en retourne en paradis et Michel ce pourmene par le part — 83 Marie a. v. la v. — 84 ce hault messaiger — *nach* 84 Magdelaine — 86 Je l'ay tres b., T_1: l'ay ja t. — 88 = BC — *nach* 88 Marie Salomé — 89 = BC — 93 s. bonnes et bien belles, T_1: Q. s. si tres b. et (bien *durchstr.*) belles — *nach* 94 Magdelaine — 95 = BC — 97 P. l. dire la, T_1: P. l. raconter — *nach* 98 *Rbm.* icy s'en vont — **29300** Ou j'ay d. — 4 = BC, T_2: T. ay le corps battu — 9 Quant de toute force et m. m., T_1: Qu'a toute force et — 11 et *f.* — 16 Mallement n. e. advenu *nach* 18 Emilius: S'en est il allé? Marc Anthoine: Il y pert — 21 = BC — *nach* 22 Emilius — 25 ja tost n. — *nach* 30 *Rbm.:* il regarde ou tumbeau, T_4: le sot dira — 37 J. ne s'en f. — 49 = BC, T_2: me donra charge aussi — 50 Je l'app. en c. de bataille, T_1: velagaige — 51 = BC — 56 pourra — 59 ne cuydez, T_1: pensez — 63 = BC — 64 Pour *f.* exc. encontre t. — 67 leur af. — 73 qui s., T_1: qu'ilz — 77 assemblons v., T_1: concordons v. — 78 = B — 79 qui le ayent embléz — 80 N. alleguerons n. ignorance — 81 = AC — 82 meschante g. — 86 T_2: M. quant n. d. — 88 ne *f.* T_1: ne m. — 89 C. en nostre d., T_1: C. encontre d. — 93 T_2: Je scaray tres bien a. — 94 et s. quanques j'ay, T_1: et s. tout q. — 96 Oncques ne cuyday voir riens m. — 97 = BC — *nach* **29404** *Rbm.:* icy s'en vont aux pharisiens, pause, T_4: pour le sot — 9 = AC — 15 = BC — *nach* 20 *Rbm.* icy - devant = ABC, et dit la Magdelaine — *nach* 22 *Rbm.:* icy s'en

vat la Magdalaine apres et dit Marie Jacoby — 23 = C — 24 = BC — 25 = BC — ***nach*** 28 ***Rbm.:*** icy s'en vont tout bellement apres et dit St. Jehan — 29 Je suis bien c. T_1: J'ay si bien c. — 31 v. premierement — 38 M. je regarde — 39 Quant e. du c. — 40 = BC — 41 P. que vous n'y a — ***nach*** 44 ***Rbm.*** icy entre ou monument et dit St. Jehan — 45 en *f.*. T_1: Et c. va — 48 D. le corps f. — 49 t. mis a. l. — 50 Et des aultres tout divisé — ***nach*** 50 ***Rbm.:*** Icy-mon. = ABC. et puis dit — 54 = BC 63. 64 = BC — ***nach*** 64 ***Rbm.:*** icy-derriere = ABC, et s'en va en la fosse et Michel doit venir au monument, T_1: S. J. en quelque lieu au part jusques Cleophas et St. Luc ayent . . . aux autres appostres — 66. 67 = BC — 73 = BC — 74 Car — 77 Souffise vous doresenavant — 78 Et souffrez que mort le tensisse, T_2: m. je le tienne — 79 A en f., T_2: Car sa voulenté est la mienne — 80 T_2: Mais pas ne avez ainsi voulu — 81 le m'avez — 82 me voul. — ***nach*** 88 ***Rbm.:*** cy s'en va St. Michel et Jhesus doit venir icy en forme d'un jardinier par derriere Magdelaine — 89 m. bon s. — 91 = BC — 95 Je te desire — 96 ***Rbm.:*** icy-jard. = ABC, et dit; *alles durchstr.* — 97 cy *f.*, T_1: tu cy — 99 = BC — **29500** = BC, T_2: c. par tes dicts — ***nach*** 3 ***Rbm.:*** cy doit venir ung arbre entre eulx deux — 6 Ce sy gr. b. doit a ma b. — 7 ne me touche — 15 T_2: Tu ne c. — 20 Que je m'en v. — 21. 22 = AB — 24 T_1: Et setemment d. — ***nach*** 26 ***Rbm.:*** cy s'en vat Jhesus parmy le parc jusques les trois maries soient . . . . que il se trouvera vers elles quant elles s'en yront vers les appostres — 27 m. corps h. — 47 Lequel Jh.? Magd.: Voire en verité — 49 Et ay v. sa f. et sembl. — 54 Des meilleurs q. — 55 M. avant q. — 57 = B — 60 = B, T_1: ainsy n. — 67 T_2: Cy briefmant l. — 68 = B — 70 = B — T_2: p. a dieu en maj. — 71 = B — ***nach*** 71 ***Rbm.:*** cy s'en vont vers les appostres et doivent rencontrer Jhesus en allent — 77 Nostre vray pere et rendempteur — 78 Q. grans s. av. requis — 80 d. plaisance — 82 = A — 83 h. approucher — 93 Se f. b. *gestr.* Soit briefment en — 94 Et *gestr.* Car — ***nach*** 96 ***Rbm.*** icy-soubd. = AB(C), T_1: et s'en vat vers St. Pierre qui est en la fosse quant il dira: O dieu sire — **29600** Ce hault m. parfournir — 1 parvenir, T_1: par *durchstr.* — 2 = B — ***nach*** 2 ***Rbm.*** pause, icy doit estre St. Pierre en la fosse et dit, T_1: St. Pierre ce qui . . . et cependant Jhesus vient vers lui — 3, 4 = B — 8 = BC — 9 De la douleur et d' esconfort — 16 form. desir. — 18 T_2: Se ainsi est vray que tu d'excites — 19 Et que de la mort r. — 20 = C — 22 a toy — ***nach*** 24 ***Rbm.:*** Icy vient Jhesus, apres Pierre et dit *durchstr.* — 33 ceste — 36 cher *f.*, T_1: M. doulx m. 37 = BC, T_1: Plaise vous me don. s. — 39 = BC — 41. *f.* = BC — 42 = BC — 45 Que ma g. est l. — ***nach*** 48 ***Rbm.:*** icy se part Jhesus subitement, T_1: et s'en yra parmy le parc jusques St. Jaques le mineur dira O mon tres doulx maistre Jhesus sire, que il se apperra a luy — 49. 50 = BC — 51 = AC — 56 = BC — 59 = AC — 60 vous af., T_1: nous *durchstr.* —

61 = C, T_2: vray r. — 64 q. est t. voire, T_1: soit t. notoire — 65 ung tel i., T_2: C. p. ce dire en apertoire — *nach* 66 S. Jaques le grant — 69 soubdaines, T_1: certaines — 71-82 *f.* = AC — 85 Nous tr. — 88 = C, T_1: manyez — 92 avoir ja — 96 le *f.*, T_1: Ha s. — 98 Mais p. — 99 = AC — **29708** De quelque f. — 21 Q. jamais en nul t. — 22 quelque s. — 24 Et sy ne *gestr.* Et ne le — 25 = AC — 30 scara *gestr.* fera — 35 = BC, T_1: A c. se deust — 37 pour q. — 38 point *gestr.* pas — 42 Ne le c. — 49 entre nous — 53 peut c. m. — 57 moult de m. — 61 = C — 63 = BC — 64 Et p. qu'en — 72 = BC — 74 av. parler — 76 = C — 88 = BC, T_2: En celles — *nach* 92 *Rbm.:* pause, T_1: cy les maries s'en retournent en . . . lieu et cependant que St. Jacques dira ce qui s'en . . . Jhesus vient vers luy — 93 mon *f.*, T_1: O mon t. — 99 T_2: M. cher m. et s. s. — **29801** Il te s. q. j. v., T_1: Il te *durchstr.* S. toy q. — 2 que *f.*, T_1: A t. que de — 5 T_2: Jusques j'aray veu sans remort — 6 T_2: Ton sainct corps en vie remis — *nach* 6 *Rbm.* icy vient Jhesus et dit *gestr.* — 7 = BC, T_1: P. s. avec v. — *nach* 14 *Rbm.:* icy mectent la table et la nappe et puis dit — 15 = BC — 16-18 = BC — 17 b. pain, T_1: T. veez en cy pour certain — 19 tres *f.* — 21 p. indiccion, T_1: intencion — 25 O mon maistre et c. t., T_2: m. bon m. — 26 Et qui p. as s., T_1: Q. as p. s. — 30 tu *f.* T_1: Q. tu m'es — 34. 35 = BC — 36 = C — *nach* 36 *Rbm.:* icy - sub. = ABC, et puis dit, T_1: et s'en vat en la prison de Joseph par dessoubz — 40 BC — *nach* 40 pause cy Jhesus doit venir en la prison par dessoubz en cependant que Joseph parle — 42 = AC — 43 V. exausser — 45 = BC, qui moult e. — 48 c. comme en prison — 53 Et s'en ce l. cy m. f. — 54 L. hor. et dif., T_3: Tres l. — 55 M. auc. av., T_1: Je m. — 56 trop *f.* T_1: Tu en estroye fort blasph. — 57 saint *f.*, T_1: t. saint n. — 58 Et ton moy faire l'ouvert., T_1: Et de m. — 59 Les *f.*, T_1: f. grant m. — 60 Et dir. que p. g. i. — 61 tres *f.*, T_1: tres mal — 62 sa *f.*, T_1: sa sep. — 63 = BC, la *f.*, T_1: Celuy q. — 64 = C, m. et affamé — 69 povoys v. — 70 = BC — *nach* 70 *Rbm.* icy - et = ABC, la brise = C, et puis dit — 71 Jos. amys, T_1: J. ma paix s. avec toy — 79 Jos. *f.* Hel. ne s. je ce p., T_1: Joseph H. ne s. p. — 82 de *f.*, p. le f. — 83 dont je, T_1: doncques je — 84. 85 = C — 88 N'y aura — 91 = BC — 92 Que, T_1: Ou je — 95 quatriesme — 98 je *f.* T_1: je m'ap. — **29901** Et v. — *nach* 2 *Rbm.:* icy - Jh. = ABC, T_1: et s'en vat habiller en pelerin et s'en viendra vers les pelerins quant ilz diront — 19 M. beaux a., T_1: a. quant on v. — *nach* 22 *Rbm.* cy doit estre Malabrin — 30 = AC — 32 = BC, donc *f.* — *nach* 34 *Rbm.* T_1: cy s'en vont a la prison — 36 Enc. ne s'en est il pas a. — 37 Vois tu l. s. et bulle — 38 = C — 39 Haro *f.* Y e. il encor — *nach* 38 *Rbm.:* il entre dedans la prison — 40 cy *f.*, T_1: q. tout de — 43 = C — 50. 51 *f.* = BC — 52 = BC — 55 = BC — 56 = AC — 58 = BC — *nach* 58 *Rbm.* T_4: notaire le sot — 59 Seign., hideur *gestr.* malheur — 63 tous *f.*, T_1: tous les h. —

65 = BC, T_2: Et si ay t. tous v. s. — 69 = A — 70 Car les sergens l. v. e. misme — 75 e. ainsy fault q. s. — *nach* 80 Cayphe — 81 Il fault e. p. t. dont — 82. 83. 84 = BC — *nach* 85 *Rbm.* I. - chev. = ABC, et dit — 91 N'y a cil q. ne s. p. rouge, T_1: rogue — 93 Y p. n. e. a. — 98 Le m. e. trop. b. t., T_2: S'en tient chascun d'eulx bien trompé — 99 T_2: Pour ce qui leur est eschappé — 30000 T_2: D. p. q. ne scevent que dire — 1 T_2: Car ilz sont tres enragéz d'ire — 2 Qui n'en sont v. al. des., T_1: v. au d. — *nach* 2 T_1: Je vien d'ennoncer par la ville Serchier par maniere subtile Joseph qui estoit prisonnier qui y . . . de prison hier Et si ne savons la maniere Car a ceste cause et matiere — 3 = BC — 4 = C — 8 Il e. ja t. m., T_1: Il e. par ja t. — 15 = C — 15. 16. T_1: De vostre fait je vous advise Quant vous venres aux grans argus S'ilz vous contraignent de Jhesus Afin de le vous faire rendre offrir leur povez sans mesprendre Pour n'en que Joseph on vous monstre Vous leur donres ceste rencontre Noncer leur vais vostre venue — 18 = C — 39 = BC — 41 A. y. p., nous *gestr.* — *nach* 42 T_1: *Rbm.*: ilz entrent dedans — 48 l'expl. — 55 = AC — 58 Il, T_2: Et — 64 despeiser, T_1: despaiser — *nach* 66 Emilius *f.* — *nach* 67 Nachor *f.* — 69 Helas — 76 plus t. p. — 78 Et perill. a raconter, T_3: tres p. — 79 Et telz vous pourroient escouter — 81 Q. l. tiendroient pour eslites — 82 Et y vouldroient a. — 84 = BC — 87 Et — 90 A vous d. l. ent. — 91 P. le ou — 92 Je dis et vous ay d. d. — 93 = BC — 94 Substillement, T_1: Sensiblement — 96 Ou s. v. s. lourdes cy — 99 = C. n. le croyons — 30100 P. q. est mort nulle personne — 1 De ce J. ne n. s. — 2 Car ce n'est riens qu'un bel abus, T_2: r. si non a. — 3 = C — 7 = C — 8 sabbat *gestr.* port — 18 = AC — 19 = BC, — 20 effrayéz — 21 = BC — 23 = BC — 25 g. on v. deust p. — 31 et des. — 32 = C — 34 Nous servez cy de voz pelées, T_3: v. fallaces — 35 C. ne sont pas assez grassés — 39 = BC — 40. 41 *f.* = C — 42 = BC — 43 ch. vendu, T_1: rendu — 47 = C — 55 = BC — 56 Nous alons euc. noz diz — 62 Se de ce fait as en la veue — 65 = BC — 69 Et la v. — 72 et *f.* — 77 = BC — 79 v. sans ce — 81 c. et si fort p., T_1: le p. — 91 = BC — 95 Et n'y a cil de mes compaignons — 96 = BC, l'ay, T_1: l'ait — 97 donc *f.* T_1: d. donc p. — 30202 = BC — 4 Et estousséz de b. — 6 = C — 8 = C — 9 = BC — 11 Car — 12 Qu'en — 15 = BC — 16 = BC, en vostre estaige, T_1: en nostre e. — 17 = A, T_1: Que n'eussions point monstré visaige — 28 d. ne ret. — 29 ne venir — 32 = C — 41 T_1: Comment tenriez vous ch. v. — 42 = BC — 45 Et bref vous en s. — *nach* 46 T_2: Je c'appercoy bien clerement Car vous mentez evidemment Devant nous et n'en parlez plus Venez vous semer telz abus A cy devant nostre presence Allez car en oultre cuydance — 53 Plain de bien et de tout hon. — 54 = C, bien *f.* — 60 = C, Se — 63 C'est trop lardé — 74 = C — 75 = C — 78 fort ce, T_1: fol ce — 80 Pour peur — 86 Et on ch. — 90 Et puis orrez v. l. — 91 = BC — 93 p. parvenier, par

gestr. — 90 = BC — **30300** ilz *f.* J. ravoir — 1 ne devries p. vouloir — 4 Mais vault beaucop mieulx qu'il s'est. — 18 Pour l. t., T_1: P. l. faire nous condescendre — 19 T_1: Quelque lieu qu'on doye argent prendre — 21 = BC — 28 = BC — 30 trois cy f. — 33 car ilz sont esté pr., T_1: ilz nous sont pr. — 37 = AB — 38 = BC — 40 = C — 41 que le p. le scet — 42 = C — 44-47 = BC — faisons — 49 Et sy n. s. — 50 = C, T_2: M. *f.* telle mort derriere — 51 en t. r. — 57 Et — 60. 61 = BC — 68-70 = BC — 71 u. tres bon conseilleur — 76 Qui n'y v. — 77 t. sentier, T_1: sentir — 80 = BC — 81 = BC — 85 F. revenir — 87 = BC — 89 Vaillans gens r. — **30400** = C — 2 = AC — 3 Comment est il chose possible — 4 Q. ait peu v. — 8 Pour t. — 13 m. reviendra — 17 = C — 26. 27 = BC — 27 vous *f.* T_1: vous ont. — 28 La ch. en est n. — 30 Et qu'il cest fait soubtinement — 33 Et la ch. v. e. p., T_1: Et l. default p. — 36 Que nous pour couvrir v. v. — 37 = C — 38 = BC — 47 Par les p. — 53 d. tres pouissant et f. — 57 = BC — 58 Et n'alez plus de ce ch. — 61 en n. — 62 = AB, T_2: Et nous serons tousjours pour vous — 63 T_2: Secrettement avecques nous — 64 tous p. — 67 = BC — 73 l. hault et b., T_1: t. les li. — 78 = C — 80 = BC — 82 tout *f.*, T_1: vr. si s'en v. — 84 = AC — 86 p. le bien v. — 91 Par p. — 99 = BC, vous *f.* — **30501** offre. Jheroboan: Mais d. — 9 = BC — 11 = BC — 13 Qui vous donrra c. c. b. — 17 = BC — 18 f. a lenchere — 20 Et de tres g. precosité — 21 = BC — 22 = C — 23 = BC — 27 bien cr. — 32 = AC — 36 Et ne passa gaires av. — 38 Ce m. en la cr. — 41 pour ce — 43 la mort — 46 Puisque — 47 f. entendre, T_1: extaindre — 48 Par *f.*, T_1 dont vous av. — 49 d. ar. — 51 Rien v. en p. tant, T_1: R. rien v. — 56 c. sur cest a. — 57 Tres voul. C., la *gestr.* — 61 celle s. — 66 = BC — 67 = BC — ***nach*** 70 Jheroboan — 73 par gab. — 77 Que nous v. — 83 où le prendre — 84 = AC — ***nach*** 84 Ysacar — 86. 87 *f.* = C — 88 De l. l. — 89 vaillans gens — 93 v. nous promectres — 96 faisons p. — 99 = AC, T_1: releva o. — **30605** Sus mectez l. m., T_1: levez l. m.; ***Rbm. f.*** — ***nach*** 7 T_2: Vous povez bien faire grant chere Mais sur la foy que tenez chere Gardez de ce faict reveller Promis nous avez le celer Tenez nous tousjours loyaulté Car en train de fidelité Vous donnons ceste somme cy Apres ne nous trompez point aussi Cecy negist que vostre vie Point ne le faisons par envye Mais que pour tousjours nourrir paix Et pourtant n'en parlez jamais Et nous vous tiendrons nos amys. Marc. Anth.: Nous ferons ce que avons promis — 12 *f.* = C, T_1: Il me tarde bien qu'ainsi soit — 13 bon *f.*, T_1: un bon e. — 22 = BC — 27 Il n. donra ung beau don, T_1: d. quelques beaux dons — 30 fer. grant scavoir, T_1: Nous f. ce croy gr. sc. — 31. 32 *f.* = BC — ***nach*** 30 ***Rbm.:*** Ilz s'en vont, pause — 33 Cl. il est temps de mouvoir, T_1: Cl. temps e. de m. — 42 = BC — 44 ung *f.*, T_1: fait ung b.. T_2: a souhet — 45 T_1: Il est tres plaisant et de liet — ***nach*** 46 ***Rbm.:*** i. se

m. a chemin et t. v. l. ch. a Pil. et dit — 49 = AB — 54 Que j'aye au cueur nouvelle joye — 55 = C. l. et joye — 56 Qui voisent mon cueur rappaisant — 68 *gestr.*, Dont j'ay grant courroux quant je y pence — 71. 75 *f.* = BC — 78 = BC — 82 = AB — 99 tous *f.*, T_2: noz haults di. — **30706—8** *gestr.* Chascun en parle a la volée Et tant que la voix evollée En est desja jusques aux cieulx. — 12 = AC — 15 a *f.*, T_2: v. bien. cert. — 23. 24 = BC — 25 *gestr.* Se fut a vous fait laschement — 28 Plusieurs ilz fussent tost courus — 31 pourroit — 32 = BC — 33 = C — 37 = BC — 43 = AC — 47 = C — 49 = BC, v. rassarier — 52 = BC — 53 L'emporterent s. — 57 f. vault — 62 = BC — 63 = BC — 64—70 *gestr.* On vous avoit donné la charge De prendre le sepulcre en charge Et le garder des ennemis Et comme lasches et remis Vous trois forts et puissans gallans A vostre deshonneur et honte Tant que n'avez sceu rendre compte — 76 Estes et pugniz grandement — 77 = C, T_1: Devez estre car fauls. — 83 = BC — 84 Et hors — 85 = BC — *nach* 86 Emilius *f.* — 86 = BC, Que s. — 87 Vous d. ce me d. v. — 88 Vous vous cuyd. cy exc. — 93 = BC — 96 = C — **30804** et a qui v. e. — 10 = BC —. Em.: Il est joyeux — *nach* 14 T_4: lors y leise le sot — 16 = C — 21 = AC — 24 = AC — 25 F. se ch. le v. — 40 = C — 42 En la mains des f. g., T_1: Par les m. d. — 51 = AC — 53 = C — *nach* 54 Cleophas — *nach* 56 S. Luc — 61 = BC, T_1: craventer — 63 e. ce devoir — 67 Qui n'est — 71 Et pour quoy? S. Luc: Le cueur me ratendrist — — 78. 79 = BC — 79 dessarer = C — 80 Pour ferrer s. p. — *nach* 80 Cleophas — 81 O tirans! S. Luc: O chiens inhumains — 82 Cleoph.: O meurtriers S. Luc: O cueurs sans pitié — 87 = BC — 92 = BC — 95 p. tout oultre ses j. — 97 qu. dur marbre — **30904** = BC — 6 = C — 7 = AC — 10 La veissiez les pl. ou. — 11 Et sang. — 14 f. juifz — 15 scet *f.*, ilz luy d. — 16 t. erreur — 24 leur *f.* *nach* 24 *Rbm.:* T_1: cy Jhesus doit venir en forme d'un pelerin — 25 de larmes, T_1: en l. — 26 = AC — *nach* 28 S. Luc — *nach* 30 *Rbm. gestr.* — 35 Vous me semblez bien prunt et prest — 37 T_1: De quoy est ce parler haultain — 47 Or nous dy — 53 Et quelles, T_2: Cl.: Du tres doulx Jhesus — 60 N. princes et prestres — 66 en alant — 72 T_1: Qu'il feust le vray E. — 81 en *f.* T_1: f. en e. — 82 d. en — *nach* 82 S. Luc — 83 Et par quel m. — 87 = C — 88 = C — 92 = A — 94 pas — 96 Quelles ont en la vision — 98. 99 = BC — **31000** = BC — 9 O foles gens — 10 = BC — 13 = AC — 18 pas *f.*, T_1: pas que — 21 T_2: Et puis apres r. — 24 eussies quise, T_1: e. enquise — 29 = C — 35 T_1: Combien q. — 39 mon cher f. — 41 Il l'a nous fait — 44 croquer les. T_2: froisser l. — 46 M. de luy ne le fist ou mye — 49 Parla d. l. p. cruelle, T_1: impareille — 50 = BC — 55 Jusques au ch. n'y aura p., T_1: Jusqu'au — 58 = C, T_1: m. compunctifz — 61 = BC — 64 Pareille peine importable — 79 p. veoir et suyvir — 82 = BC — 83 Onc mais m... T_1: Oncques m. — 92 *f.* = C, T_1: Levans de corrupcione — 93 Dist.

einsi — 94 = BC — 95 c. soit eslevée, T_1: preservée — **31105** Qui signiffioit q., T_1: Figurant q. — 6 = BC — 7 d. briser, T_1: despouiller — 9 nec d. — 13 = BC — 16 il ne fault — 20 = C — 23 Que je laissez, T_1: Q. j'ay e. — *nach* 28 *Rbm.:* icy - ret. = ABC, et dit Cleophas — 33 e. toute nuyt — 34 Et ja la j., T_1: Et va la j. — *nach* 40 *Rbm.:* ilz entrent au logis — 46. 47 *f.* = BC — 48 S'il en y a point a l'ostel — 49 u. tel hostel, T_1: u. hoste tel — *nach* 50 *Rbm.:* icy apporte l'oste du pain et du vin et dit — *nach* 50 *Zus. vgl.* 66] — *nach* 54 *Rbm.* icy Jhesus prend le pain et le benist et leur baille et dit — 55 T. amys prenez d. p. — *nach* 56 *Rbm.:* Pause icy s'esvanouyt Jhesus d'eulx et puis dit, T_1: J. d. et s'en vat hubiller que il ressuscita pour aler vers les appostres qui seront en leur senacle et viendra par dessoubz terre — 59 = BC — 68 = B — 75 = BC — 79 n. fault, T_1: n. convient — 99 = BC — **31205** = BC — 14 Sans blasme et s., aucun rep. — *nach* 14 Cleophas: Gr. m. S. Luc: La n f. r. — 16 a *f.* — 17 Il n. fault fort dresser ch. — 18 T_2: Si pry que tant nous advancons — 20 Tous ensemblé, T_1: en u. seul l. — 22 Ce dont ilz s. — 29 Noz b. — 30 Dont v. — 32 Et que vous estes moult lassez — *nach* 32 S. Berthelemy — 33 Scavez vous riens? S. L.: Ouy a. — 41 nous *f.* T_1: la nous d. — 44 = BC, T_2: L. j. en la croix a fort — 45 T_2: Ou ilz luy firent souffrir mort — 45 la *f.*, T_1: et la man. — 57 D. parolles q. v. propheciez, T_1: pofferez — *nach* 58 S. Symon — *nach* 62 S. Jude — 76 T_2: A. n. quant nous devisions — 78 A. n. — 88 De la il v. — 91 A D. et a Mechiel, T_1: D. et Ez. — 92 t. couché — 93 = C — **31303** Et jusqu'a ce q. v. je l'aye — 7 ceste d. — 11 = BC — 19 e. que je r. — 25 J'ay adv. de me p. — 27 *f.*, T_1: En ma necessité senz doubte — 28 cy toutes les nuytz — 30 peuent = BC, point *f.* = AC — 33 = AB — 37 Mon ch. a. Th. — 41 Tant qu'est a m. — 45 Je s. certain qu'il s'en viendra — 46 Monstrer a vous prochainement — *nach* 50 *Rbm.*: T_1: cy doit venir Jhesus invisiblement ou milieu d'eux — 53 = C — 57 *Rbm.: gestr.* — 59 N'erreur en v., T_1: Joye soit — 65 ou fant. — 77 = AC — 80 = C, T_1: l. clofixures — 84. 85 *f.* — 86 T_1: Comment le saurons nous act. — 88 v. fait retarder — 87 A. que ne vous p., T_1: A. q. v. ne p. — 93 puist T_1: puisse — **31400** = BC — 1 = AC — 3 Sy, T_1: Bien — 4 = BC — 5 En avez vous — 7 tres *f.*, T_1: et tres b. — 10 = BC — *nach* 12 *Rbm.:* icy Jhesus boit et menge — 18 = BC — 19 = BC — 22 Et brief je n'en sc. — 24 D. vous m'avez cy — 26 *f.* — *nach* 27 *Rbm.: f.* — 28-37 nach 31465 — 38 *f.* — 31 Que a, vous *f.* — 41 tres *f.*, T_3: tres ch. — 50 = AC — 51 le dev., T_1: la d. — 55 = C — 56 T_1: Que souffrir devoit sans sejour — 57 Relever, T_1: Et lever — 61 = BC — 64 Semblablement — *nach* 65 *Rbm.:* icy alaine Jhesus de son alaine et puis dit — 37 u. 66*f.* — *nach* 66 *Rbm.:* icy s'esvanouyst Jhesus dedans comme dessus et puys dit, T_1: Jh. d. le secret et ne se bonge jusques a ce que Thomas soit revenu vers les autres appostres et la

s'apperra de rechef aux appostres — 71 p. est — 73 Comment i. a p. e. ens. — 89 A. entens je en — 91 e. advenuz — 97 A qui vouldrons p. — 99 = C — **31501** = BC — 20 Q. b. le puissons veoir a j. — 25 Pour s. — 30 Hurter — 32 = AC — 35 T_1: *Rbm.:* Il frappe a luys — 37 S. Jeh.: Qui amys — 50 Riens S. Thom.: Non q. — 54 = C — 56 = BC — *nach* 56 T_1: *Rbm.:* cy Jhesus doit venir invisiblement ou milieu d'eulx — 58 Que veu l'avez et cy a esté — 60 = B — 63 Ou q. esp. des anc. m., T_1: Ou q. e. d'anciens m. — 66 bien *f.* = B. T_1: Mais q. — 68 y *f.* Et que m. d. — 71 croiray — *nach* 71 *Rbm.:* icy s'en vient Jhesus ou milieu d'eulx et dit — 81 D. on a m. — 87 m. seigneur e. — 88 T. je te conf. Jh.: Thomas — 90 et *f.* — 96 Je te — 97 p. nous r. — **31601** = AC — 2 As en la cr. mort endurée — *nach* 2 *Rbm.:* icy — des. = ABC, T_1: et s'en vat en qu'elque lieu jusques il doine venir sur la mer quant Thomas dit comment esse tout — 13 = C, Avez t. — 15 je *f.*, T_1: je — 16 = B C — 22 M. c. et ma d. s. — 28 = C — 29. 30 *f.*, T_1: Bien nous est. N. D.: Je ne plain plus rien Mon cuer est hors de sa destresse — 45 faiz m. ch., T_1: f. bien ch. — 46 *f.* — 48 S. t. autres et priser — *nach* 48 *Zs.* Car de tous biens estes feconde — 50 = BC — 52 tres *f.*, T_3: tres d. s. — 55 = BC, trois *f.* — 70 p. esjoyr — 71 Quelles nouvelles — 72 Par — 74 Pour — 79 ceste d. — 82 = BC — 88 tost p. — 90 = B — *nach* 92 *Rbm.*: pause. T_1: cy demeurent les maries avec nostre dame — 95 le veut se t. — 96 la mer sy se continue — 97 La nuyt aura g. — 98 = C — **31703** = BC — 7 Je v. tiend. comp., T_1 t. donc c. — 11 pas — 13 = AC — 15 ne truys. T_1 tins — 17-19 = BC — 20 = C — *nach* 20 *Zs.* Qu'en noz affaires nous conserve — 21 Je requier d. — 22 Et nous escheve d'encombrier — 27 vous *f.*, T_1: Q. j'appercoy b. — 33 = C — 36 se vende = B. T_1: Se mar. se povoit vendre — 37 Tout ce que nous pourrons prendre, T_1: n. en pour. — *nach* 38 Mais a tout le moins je espere Que nous percherons largement — *folgt* 43 S. P.: Or nous despeschons vistement — 45 Voicy ung batteau tout prest, T_1: b. ja t. p. — 46 Et tous l. h., T_3: Et tres tous — 49. 50 *f.*, T_1: S. Pierre: Or avant doncques qu'on s'avance S. Thom.: Je suis bien content et l'accorde — *nach* 48 *Rbm.* T_1: ilz entrent dedans le batteau — 52 tirer — 54 = BC. sy *f.* — 56 n. fait — 57 h. le trait — 60 = C — 66 = C, T_1: seines — 67 C'est q. d., T_1: Ca q. d. — 68. 69 = BC — 70 c. et bien tendue — 71 d. estandue — *nach* 72 *Rbm.:* icy - peu = ABC, et dit — 76 Il est temps que on la retire, T_1: Vous semble il point *gestr.* Est il point temps — 77 est *f.*, T_1: f. bien d. — 78 y ait — 79 = 76 — 84 = BC, T_1: la roiz — 86 y a d. — *nach* 88 *Rbm.* T_1: pause jusques la roiz soit tiré — 89 S. J. le grant: Qu. cy? S. Berth.: Il n'y a p. — 92 trop *f.*, T_1: Tout le m. — 94 = C — 96 = AC — 99 r. trop b. — **31802** T_2: Se t. en plus haulte partie — 3 M. chers enfens d. v. amant, T_2: v. beuye — 4 la paix — 6 ch. don p., T_1: ch. qu'on p. — 8 est *gestr.* a — 16-18 = BC — *nach* 22 *Rbm.* pause — 29 sont

par m., T_1: s. ou p. m. — 36 = BC — 37 = BC — 38 granment. T_1: grant mont — 49 Sus comp. amont — 40-42 *f.* T_1: S. Jaques maieur: Amont Chacun sa puissance y employe — S. Jaques mineur: A peu tient que la roiz ne rompt — Sus compaignons amont — ***nach*** 39 S. Andry — 43 Les poissons sy tres drux y sont — 44 Que toute — ***nach*** 45 S. Pierre — ***nach*** 46 S. Pierre *f.* — 57 = C. T_1: pas moult l. — ***nach*** 60 ***Rbm.*** icy s'en va Pierre tout seul au port ou Jhesus est — 64 = C, T_1: m. a bort — 66 T_1: b. par accord — 68 tres doulx *f.*, T_1: et mon tres doulx s. — ***nach*** 78 ***Rbm.*** icy — apostres = ABC, et dit S. Andry, T_1: ap. et doit avoir du poisson sur le brasier de feu — 88 = C — 90 Pres de c. — 91 = BC, T_1: nostre — 92 Ne c'est toute en piece vollée — 94 Non p. — 98 = BC. S. Pierre: Sa parolle est telle — **31900** Dont en mon cueur en ay grant joye — 2 t. pour tout a. — 5 Ne s. def. a av. T_1: Ne vous s., a ***gestr.*** — ***nach*** 16 ***Rbm.*** icy — dessus = ABC, et dit, T_1: des. et s'en yra dessoubz la montaigne de tabor qui se fera la ou fut le secret de la transfiguration — 18 Qui n'a gaires fait long d. — 19 Il s. — 23 tres *f.*, T_1: moult b. — ***nach*** 24 ***Rbm.*** icy s'en retournent en leur tante et dit — 25 = B — 28 = A — 29 C. telles n. — 30 dev. bien, bien ***gestr.*** festoyer — 32 nouveau, T_1: nouvel — 36 orres b. — ***nach*** 36 T_1: Leviatan — 38 o. lequel va d. — 40 = BC — 41 = BC — 44 e. suscité qui s'en doubte — 47 Ou a. ou d. — 48 que *f.* — 54 croiront — ***nach*** 54 Belzebus — 55 Or en coute donc le m. — 56 Tu nous faiz icy tr. l. c. — 57 vous *f.*, T_1: vous c. — 63 Et tout pour vray le noncerent, T_1: p. certain le — 67 = AC — 74 = BC. — 77 = C, T_1: n. avons a. d. — 83 Et ma. je *f.* — 87 tout *f.*, T_1: M. tout — 91 = C — 92 Ce faulx d. — 93 Qui a esté soubz — 94 = BC — 95 G'y voys maistre g'y vois g'y vois — 96 = C, T_2: v. requier a — ***nach*** 98 Astaroth — **32001** d. asternaulx feux, T_1: infernaulx f. — 2 on le museau br. — ***nach*** 2 ***Rbm.*** icy - trois = ABC. au monde, T_1: cy ruben et les autres 6 bons juifz doivent cy venir et Mathias et Joseph le juste — 9 esp. qu'en brief j., T_1 bien brief — 13 = C — 18 = BC — 20 tres *f.*, T_3: tres c. — 28 T_1: Homme n'est qui — 29 pet. rap. ***gestr.*** peu recompenser — 32 Mon ch. m., T_1: m. tant deb. — 34 je *f.* — 39 noz fr. — 41 V. y nous — 42 P. que veoir — 46 = C, P. devant qu. — 47 A. que partir nous puissies — 48 Aux ***gestr.*** As — 50 vous part. T_1: vous vous p. — 52 vous *f.*, T_1: D. vous n. — 54 = C, Q. je peusse estre du n., T_2: e. de ce n. — 55 Pourtant — 56 T_2: vous y s. — 58 = BC — 67 Or en alons s. — 75 T_2: Q. nous puissions venir de r. — ***nach*** 76 ***Rbm.*** T_1: pause, cy'sen vont et puis dit — 85 = BC — 88 M. acop — 89 Tres chers enf. — 91 Ensemble et en ce l. — 92 A ***gestr.*** Sur ce — 93 dieu celest. — 98 clemence ***gestr.*** puissance — 99 de clemence — **32100** ***nach*** 2 S. Mathias — 15 = BC, venir, T_1: voir — 16 = BC, se *f.*, T_1: te regarde — 17 = BC. — 18 = BC. P. povres dolans cueurs m. — 21 = BC, a t.

remir. — 22 = BC, se regarde — 27-30 = BC, 30 = 18 — 36 par loy de d. — 38 t. en ciel et puis en t. — 39 = BC — 47 Oncques, cuide — 50 sa benigne, tres *eingefügt* — 56 c'est chose certaine — 57 fortune humaine, T_1: force humaine — 60 cil qui e. d. p. — 01 Ne v. aucun c., mectre *eingefügt* — 68 = AC — 70 = BC — 74 et a tous — 86 f. mencion, T_1: mansion — 90 M. de biens n., T_1: b. vous n. a. — *nach* 92 *Rbm.* T_1: des. et demorra la jusques Magdelaine dit qui est avec les appostres: Maries soyes en certaine — *nach* 96 Joseph le juste — **32203** = AC — 4 = BC — 5 = BC — 7 Ol. garde n. — 12 = BC — 19 L. faulx tir., T_1: tir. trop n. m. — *nach* 20 *Rbm.* pause — 21 = BC — 22 Se a m. v. voulez c. — 32 vost. cu. tant — 36 le me d. — 40 p. lors dieu — 49 = C — 50 S'il plaist a dieu g'y seray presente, T_1: Se dieu plaist, pres. seray — 52 regne pard. — 57 y *f.* avec *gestr.* avecques — 64 sa forme t. — *nach* 68 *Zs.* Mais ne sera pas sy souldain Qu'avant sa beneycon donra — *nach* 72 *Zs.* Mais quant cela s'acomplira — 74 Vous plaist il qu'avec vous soyons — 75 A celle feste glorieuse — 76 Mais me tiendras tousjours joyeuse — 77 S'avec. T_1 S'avecques — 82 = AC — 83 serons, T_1: seront — *nach* 85 *Rbm.* pause. icy - appostr. = ABC, T_1: vont Nostre Dame et les Maries v. l. a. et Centurion doit estre vers Pilate — 92 T_1: E. il mencion qu'on en face — 92 Vous alez tant par m. p. — 97 = BC — 98 = BC — **32302** = BC — 3 forcencer de r., forc. *gestr.* je morir — 5 cestuy proph. — 6 Q. je jugeay — 11 honteuse et villenable *gestr.* turpe et vituperable — 12 tres *f.*, T_3: tres ch. — 16 Vous p. — 17 = BC — 19 Et sur ceulx de vostre maison — 32 c. quant est a m. — 37 Brief, T_1: Pour brief — 39 = BC — 47 est que, tel *eingefügt* — 48 = BC — 51 huy *f.*, ce *eingefügt* Et ce dit — 55 nous dis. — 58 Quant je t'ay bien entendu — 61 tu *f.* — 65 est *gestr.* a mal j. — 69 il ait — 70 = C. T_1: peuer — 71 Bref. T_1: Et bref — 72 = AC — 76 devez parler, ja *eingefügt* — 78 Car vous, T_1: C. voz — 81 = BC — 84 Ilz — 88 les juifz — 89 Qui l. — 93 = AC, tres *f.*, T_1: aufort que bien — 94 ch. viengne — 98 t. le peuple — **32400** bien peu nous t. — 3 = AC — 4 Qui ne font que crier et braire — 5 Tout leur est ung ou perte ou gaigne — 6 en *f.* — 11 = C, T_1: noteroient — 12 = BC — 13 et contre tous — *nach* 13 *Zs.* Tant pis vault c'est contre vous — 14 Pilate: N. e. d. Centurion: Sy — 15 Pilate: Rien r. n. e. Centurion: — 16 *f.* — 19 P. leur f. — 21 Tr. plus d. — 22 = BC — 26 Mais, T_1: Car — 33 = AB — 38 Barr. despeche et acheve — 39 Le fait de — 42 = BC — 43 On dit oultre que, T_1: Oultre on dit — 55 *gestr.* Pour me donner peu de secours — 58 M. les faulx et mauldiz juifz — 65 *gestr.* Et pour le peuple neccessaire — 66 *gestr.* Il me fera tant de malfaire — 67 bref morir — 73 = C — 75 en *f.*, T_1 en deb. — 79 Des Romains en donnant j. — 81 vers *f.* T_1: vous vers — 83 n'en sera — *nach* 86 *Rbm.* icy - ap. = ABC, et dit. pause. T_1: i. vien. Nostre Dame et l. m. —

86 = BC — *nach* 93 S. Andry — 94 En n. — 98 secours — **32505** Et vous — 7 T_1: v. emplier — 12 tres *f.* — 14 ses dames — *nach* 15 Marie Jacobi — 23 Servirons — 24 = C, T_3: tres bien — 32 tres *f.*, T_2: asseoir — *nach* 35 S. Pierre *f.* — *nach* 37 S. Pierre — 40 tres *f.*, T_1: Ha Pierre — 43 = BC — 55 chose *f.* — 56 y *f.*, T_1: vous y — 57 ne vous — 59 Et vraye amour sy nous y lye — 60 = BC — 70 = C — 72 Pierre si doit a nostre fait — 74 Faites nous la benediction, la *gestr.* — 78 = AB — 81 = BC — 82 Voicy tout. S. Jaques: Il souffist assez — 83 touche a la p. — 86 = BC, riens *f.*, T_1: nous en chault — 98 = BC — *nach* 99 *Rbm.* icy vient Jhesus ou milieu d'eulx estans a la table — **32601** N. vray maistre et nostre chef — 3 Pour faire l'approbacion — 6 la *f.*, T_1: Hors de — 8 m. n'en d. — 11 Q. vrayement suscité s. — 18 = A — 19 = AC — 27 Nouveaulx langaiges — 39 J. assez le peuple prisa — 40 Qui dedens l'eaue de baptisa — 46 b. gouvernement, T_1: commandement — 51 De = AB — 54 s. vous venu — *nach* 61 *Rbm.* icy se siet Jhesus au dessus d'eulx et luy font tous honneur. Et apres qu'ilz ont mengé font semblent de dire graces tout bas. Et cependant qu'ilz boyvent et mengent dit Nicodemus a Joseph d'Arim. Pause — 64 = C — 68 Par q. — 74 = C — 78 = C — 80 = C — 84 mauvaix desp. — 89 = C, si *f.* — 94 C. aussy vray — 96 corrompre, T_1: corrompu — 98 = C — **32704** Sur ce — 11 = C, leur cautelle, T_1: leurs cautelles — 12 = C — 16 chevaillers, T_1: chevaliers — 20 T_1: vengence d. — 21 dessus e. — 23 = C — 24 Mais *f.*, T_1: Et p. — *nach* 27 *Rbm.* pause — 29 = AC — 35 De haulte gloire beneurée — 39 et tres muable — 46 P. de vous extiper erreurs — 54 = AC — 55 Et menez ma — *nach* 59 *Rbm.* icy - dessus = ABC, et dit Nostre Dame, T_1: des. et s'en vat en quelque lieu des escharfaulx pour aler sur la montaigne d'olivet — 73 Qu'il n. — 79 si *f.* — 80 T_1: Quant ce — *nach* 83 *Rbm.* pause, T_1: icy sen vont Nostre Dame, les Maries et appostres sur la montaigne d'olivet — 92 En qui de — 95 t. povoir, as — **32800** resnumerée, T_1: renumerée — 14 q. eur voisement, T_1: envoisement, T_2: esjouyssement — 20 ressoner, T_1: resonner — 25 Que fer. — 30 = BC — 33 bien digne, T_1: assez digne — 34 Puisque admirons con digne — 39 = C — 45 ta *f.*, T_1: O miroir de clere glace — 46 = C — 47 De tout ce que cueur remises — 48 Et desirans de toy remises — 49 En tres parfaicte finction — 54 En prophetisay — 55 f. assumpcion — 59 qu'en — 63 de mourer en — 69 n. de mourer — 72 quelle enquise — 75 de mourer — 79 = BC — 80 Il y a. — 82 et *f.*, T_1: nobles sieges — *nach* 91 L'esperit saint Jeh., T_1: *Zs.* Ysaye: Ce n'est pas chose a deviner Devers toy alons cheminer — 94 *f.* = C — 95 = C — *nach* 95 L'esperit du b. l. — *nach* 99 L'esperit s. Jeh. — **32902** et qui doubt. — 10 s. soulier — 12 H. verrons — 14 b. aignel — 15 au hault e. T_3: tres hault — *nach* 15 L'esperit d. b. l. — 22 = C, Et q. — 40 nous fault — 42 Je suis Adam vostre pere. T_1: A. le

premier p. — — 43 Qui le premier commenceray — 44 Et la chancon pr. — ***nach*** 47 ***Rbm.*** = ABC. T_1: cy Jhesus doit venir sur la montaigne d'olivet et des anges avec. pour monter en paradis — 48 = C, T_1: diligence — 54 S. tousjous en — ***nach*** 55 ***Rbm.*** icy vient Jhesus entre eulx comme dessus et dit — 57. 58 = AC — 78 = AC — 81 = ABC — 82 = BC — 90 s. proprement — 98 a. celle heure adviendra — **33004** Ne *f.*, moy n'ont c. — 6 Et ses, je *f.* — 7 A. que ce voyez que aviengne — 8 A l'eure bien vous en souviengne — 20 Exp. est — 21 Car se ou ciel ne monte point — 27 = AC — 32 = AC — 35 et entendre — 36 = C — 44 et provid., T_1; et grant prov. — 47 v. party. T_1: p. je ser. — 57 S'en aucun temps rest. — 65 = BC, T_1: n. nous — 66 telz qu. — 68 Tost — 76 apparcevres — 77 = BC — 80 t. choses p. — 81 = C — 82 Et Sam., T_1: En Sam. — 85 e. en mon regne inf. — 86 = BC — 89 Que mort en la croix enduray — 94 = BC — 95 = BC — **33102** le *f.*, moy com. — ***nach*** 5 ***Rbm.*** T_1: cy Jhesus commence a monter en paradis — 12 T_2: j. et benigne — ***nach*** 21 ***Rbm.*** ciel et auc. anges et se d. — 24 si *f.*, T_1: bien parf. — 25, 26 *f.* — 30 merveille — ***nach*** 31 Celius — 32 Helas le verrons nous jamais — 33 Fault il, T_1: Fait il — ***nach*** 35 ***Rbm.*** icy doivent estre deux anges en l'air au dessus de la montaigne et dit Raphael — 44 d. demourer — 47 droit *f.* — 49 hault. T_1: si desc. — ***nach*** 51 ***Rbm.*** cy retournent en paradis les anges — 60 n'ya, qui n'ap. — 62 Et de b. c. vous merc. — 65-67 = BC — ***nach*** 81 ***Rbm.*** sen retournent ensemble, pause, icy v. J. en p. et dit — 92 = C — 98 V. et vous seez a ma d. — **33206** Et pour u. roy. T_1: comme a u. — ***nach*** 17 Raphael, T_1: ***Zs.*** Haulte preference Et magnificence soit au bon seigneur! Uriel: Divine excellance Infine puissance De dieus redempneur Bien devons de cuer Louer ta clemence — 21-28 *f.* = C — 34 = C — 36 amoureux, T_1: armonieux — 39 brief, T_1: b. que ch., les = AC — 40 = AC — 46 = BC — 51 = AB — 55 = BC — 57 P. effarer — 58 o. le gendre h. — 61 le peché r. — 68 moult notab. — 71 j. quant, T_1: tant que — 73 rendra, T_1: Et grans gr. — 80 leur l. — 82 = BC — 84 vous *f*, T_1: vous l. — 86 = BC, M. cher p. — ***nach*** 88 ***Rbm.*** pause — 92 = BC — 95 N. a fait r. — 96 = C, De n. p. — **33301** Trop *f.*, T_1: g. comme il me s. — 7 h. tres grant — 14 = C — 16 = BC — 17 tres hault et — 22 = BC — 23 n. viendra — 28 p. veoir en b., T_1: p. v. et en — 29 n' auray — ***nach*** 30 ***Rbm.*** pause — 32 = BC — 34 f. dampné, T_1: en feu — 37 = BC, braire sy h. — 39 = BC — 41 les emp. — 42 champs, T_1: chants — 44 A celle — 52 = BC — 56 = AC — 57 je cuyde, T_1: j'ay cuidé — 58 A moult. T_1: Amont — 59 J'ay tumbé droit a — 62 = A — 65 baniere — 69 je ne peuz v. — 70 = BC — 80-83 = BC — 83 = C, T_1: virer — 95 f. revertir — 99 ne nous f. pas — **33401-3** = C — 8 = C — 9 = BC, Dont v. — 11 Q. viennent cy en bien grant h. — 21 doulcir — 28 exprimée — ***nach*** 29 T_1: Leviatan — 32 p. la clause — 34 = C — 36 Ne me servez p. — 37 = BC 38 = C

42 a enmené avec — 49 ne te t. — 51, 52 = BC — 53 Pour t. — 55 Croyez que garde n'en avoyent — 60 m'en *f.* T_1: m'en — 61 = AC — 62 Les deables tout bien rapporte — 64 = BC — 66 Hola sire domine, T_1: H. ho sire d. — 68 Prenez moy donc ses trois larrons — 69 = BC — 80 la *f.*, T_1: Et fort les — 73 = C, A gr. — 76 f. le b. 77. — 77 De plong fondu et de metail — 78 = C — 79 De gr. radresse *gestr.* A tres grant force — 82 = BC — 89 Allez — 90 a *f.*, T_1: et a t. — 95 = C — **33 509** = C — 11 comme f., et *f.* — 17 ar. dont — 21 en grant l. — 22 Qu'il alchedemac, T_1: Qu'a. — 29 piteux — 34 s'entrangla, T_1: a une c. — 35 Cr. parmy le c., my le *gestr.* p. le millieu du c. — 37 tel hid. on ne — 39 = BC, *nach* 39 *Zs.* von T_1: Qui pour abreviacion Il transbole et passe legier Ainsi doncques pour abregier. Douze estions en nostre parfait Lequel est rompu et deffait Par la mort Judas tres honteuse. Or est la chose fort doubteuse, Que nostre nombre si tres bel, Qui represente d'Israel Les douze lignées ou tribuz, Demourast imparfait l'abbus. En seroit forment a reprendre. Pourquoy freres il fault entendre A le reunir et et remectre Ou point que Jhesus nostre maistre L'establit et constitua Quant nous douze il institua, Nous avons se bien y visons. *alles durchstr.* — 42 disc. prodicteur — 44 erit des. — 50 = C — 59 lieu de J. — 60 vray a. — 61 tres *f.*, T_1: nous tous — 66 Qui p. e. avec nous t. — 70 saint signe *gestr.* sainctisme, baptesme — 73 se veult — 81 En toute, T_1: Nous en la m. — 82 En eslirons s. — 84 plus *f.*, T_1: plus ch. — 86 = BC — 90 nous *f.*, T_1: Quant a ce — 91 Il n'est — 94 = AC — **33 601** De mon d. — 3 = AC — 6 Puisqu'il v. p. — 8 = C — 34 Or pour conclurre au, T: Or donc. p. — 42 exquise *gestr.* requise — 47 cr. qui — 48 v. dictes t. — 49 v. recort — 51 com il — 52 Afin que dieu — 62 *f.* = C — 64 = BC — 70 Et voicy deux s. — 74 Pour, T_1: Par — 79, 80 = BC — 85 tous qui s., T_1: qui faiz s. — 90 Mais il choisisse a son devis — 91 Je le foroye bien envis — 92-95 *f.*, *nach* 91 T_1: Combien que soyez bien amis — *nach* 96 T_1: S. Mathias: Je le feroye bien envis Devant Joseph, nostre cher frere. S. Pierre: Il ne fault plus que l'on disere — 97 Toutes noyes, T_1: Car certes — 99 Sans *gestr.* tant excuser r. — **33 705** du lieu, T_1: le l. — 10 = AB — 16 son siege — 20 Combien que peu vous puist d. — 21 Ainsy — 24 a invocque — 29 tant rev. — 32 m. digne, T_1: indigne — 35 si *f.*, T_1: se y p. — 37 De ce b. — 38 tous *f.*, Nous en som. — 43 De ce b., T_1: Du b. — 44 Or me doint dieu temps et — 47 = BC — 49 De ce b., T_1: Du — 50 Nous tous som. — 53 Puisse e. — 64 viengne — 65, 66 = BC — 67 En nous la lumiere hab. — *nach* 69 *Rbm.* pause — 80 = B — 84 f. d'honneur — 99 Quant, T_1: Que — **33 805** A, T_1: En — 9 operacions, T_1: temptacions — 13 = AC — 19 A vostre — 20 p. eulx apprester — 21 vouldray f. — 22 = AC — 24 tout *f.*, T_1: sera il f. — 25 nous en adv. — *nach* 25 *Rbm.* icy ce fait ung grant son a maniere de tonnere et doit descendre le st. esperit en façon de

feu et de langues sur les disciples et puis dit St. Andry. — *nach* 33 Nostre Dame — 35 noz c., T_1: voz; a raisonner — *nach* 37 Marie Jacoby — 38 hault *gestr.* haultain — 44 est *f.*, esperit sur nous — 45 Est presentement d. — 48 Et sy — 53 = BC — 57 diverses langues — 60 poser, T_1: reposer — 68 = AC — 71 Car t. — 73 Qui — 74 Encor n'aroye je ja remort — 81 s. a moy exciter — 82 = AC — 93 v. et est ens — 94 bien *f.*, T_1: bien advis — 95 Tous les langaiges — **33906** = C. T_1: h. presenté — 8 sa cl. — 12 credence — 25 Recevons conf. — 34 De tristesse — 35 = BC — *nach* 49 S. Symon — *nach* 56 S. Jude — 56 = BC — 57 Et de; de *gestr.* en d. reclus — *nach* 67 S. Phelippe — 70 = B — 73 Et bien consolé — nach 73 S. Mathias — *nach* 79 Joseph le juste — 80 n. escript — *nach* 85 S. Lucas — 89 = AC — *nach* 91 Cleophas — *nach* 97 Ruben — 98 = C — **34002** = C — *nach* 3 Gedeon — *nach* 9 Neptalin — 15 = BC — 24 = C — 43 leurs bouches — 51 Nous a fait c. — 53 = A — 55 = C — 60 = BC — 63 d. la grace — 65 Ta beaulté — 70 = C — 76 je *f.* — 77 Quant t. — 85 h. estage ou regne — 99 sc. qui **34103** La dessus — 7 = AC — 8 = AC 14 = BC — 18 la sensuyvent a., T_1: s. cy a. — 21 = AC — 25 les pr. — 31 = BC — 32 n'en s. — 33 = BC — 35-52 T_2 *gestr.*, T_2: Jhesus: Toute nostre court souveraine Pour mener lyesse haultaine De la digne ademplection Des escripts faisans mencion De ce qui est conduit a fin. Cher pere par joyeux . . . affin Ay conformé ma voulenté En divine paternité Et par filialle union. Car en trine coniunction Sans preceder aulcunement Avans tousjours egallement Demore en divinite. Dieu: Anges, menez solenité De sons divins armonieux. Pour mener lyesses es cieulx En ceste joyeuse presence. Michel: Hault empereur, plein de clemence, Nous chanterons joyeusement Resonnant delectablement Nos sons de toute esjouyssance. Gabriel: A l'honneur du roy glorieux Jesus nostre maistre et seigneur Menerons lyesse d'honneur De franc courage curieux. Raphael: En parfecte solennité Serons ademener lyesse. Pour la tres parfecte noblesse De Jesus plein de charité. Uriel: Chantons tous par bonne unité Au los du redempteur Jesus! Cherubin: Par amour et jocondité Chantons tous par bonne unité! Seraphin: En joye de felicité Resonnerons chants jus et sus! Michel: Chantons tous par bonne unité Au los du redempteur Jesus! Explicit. — 53 = BC — 54 = AC — 55 e. nous v. — 67 = C — 70 leur accorde — 71 ma *f.* — 96 devant v. — **34208** ou plus — 14 et de merc. — 20 = C — 48 = C — 50 m. faire le devroit — 51 terre hum. — 61 = C — 63 = BC — 65 = C — 69 p. telle t. — 79 v. incirces — 88 = C — 91 N'auront — 94, 95 = BC — **34302** scavez r. — 7 A. le premier pere c. — 11 precieux — 13 = BC — 15 je vous f. — 39 Car t. — *nach* 39 *Zs.* Dont forment mesprist je le dy — 40 arbre vis plus — *nach* 42 *Zs.* Et l'esperit de moy rendy — 48 N'oncques ne fus mot — 49 = C — 52 Ce goust. — 53 m'apporta — 57 d. mors dont fus mort — 58 = C — 68 Et portée au moult de —

71 De *f.* = C, mes deux m. — 75, 76, 77 = C — 79 Ou sep. pour rep. — 86 = BC — 89 Plus ne requier de recompence — 90 Ce m'est trop grande haulteur — 95 q. nul viv. — 98 en la p. — **34408** Quant gr. — 14 = B — 15 en la h. — 24 = BC — 25 puissant la ch. — 29 la rendre — ***nach*** 29 *Zs.* Par dominacion pactente Et que Justice est contente — 36 accordance — 41 vostre — 42 Et croy qui vit en — 43 car bien l'escript — 44 Il dist ver. — 51 = AC — 52 Apres sa — 57 = AC — 65 = BC — 69 franchise equicte — 75 c. par voye seure — 77 f. equacité — 78 = BC — 79 Du sainct prophette est a. — 80 Avoir — 85 Et apres o. — 86 Et se — 88 = AB — **34502** que replicquer — 3 *f.*, T_2: Moult bien avez sceu appliquer — 4. 5 = BC — 7 Q. emprisonnez le tenoit — ***nach*** 18 *Rbm.* icy misericorde et verité s'entrebracent l'une l'autre et dit — 19 = BC — 24 = C — 30 Et la fin — ***nach*** 34 *Rbm.* icy paix et justice s'entrebrassent — 37 Ou s., tres *f.* — 39 = AC — 44 Et men. — 50 n. doulx saur. — 53 = AC — 57 soustenir — 58 S. quelconque erreur tenir — 61 et signes — 66 T le ch. de vray f. — 69 a la loy — 71 d'amour pr. — 73 = BC — Explicit. Scriptor qui hoc scripsit Cum Christo vivere possit.

Brochart.

Druckfehler.

pg. 8, 19] 1. Zeile: 30092 für 30992.
„ „ 20] 4. Zeile: 30837 für 30897.
„ „ 21] 2. Zeile: 28658 für 28648.
pg. 14, 48] 3. u. 4. Zeile: 36622 für 31622.
„ „ 48] 5. Zeile: 28430 für 28490.
„ 20, 70] 3. Zeile: 34507 für 34307.

Lebenslauf.

Am 18. Oktober 1880 wurde ich, Walter Neumann, zu Ohlau in Schlesien als Sohn des Lehrers Ferdinand Neumann geboren. Bis zu meinem zehnten Lebensjahre besuchte ich die Volksschule meiner Vaterstadt und trat dann in die Sexta des Königl. Gymnasiums zu Ohlau ein. Ostern 1901 verliess ich die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife, um mich in Breslau dem Studium der evang. Theologie zu widmen. Aber schon im W.-S. 1901/2 gab ich dieses Studium auf und lag von nun an dem Studium der neueren Sprachen und des Lateinischen ob. Nach viersemestrigem Aufenthalt verliess ich Breslau und bin seit Ostern 1903 bei der philosophischen Fakultät der Universität Greifswald inskribiert. Am 12. Dezember 1904 bestand ich das Examen rigorosum. Meine akademischen Lehrer waren:



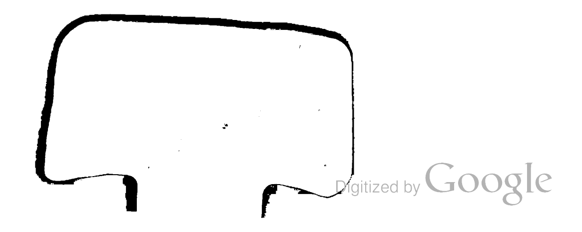
in **Breslau:**

Appel, Arnold, Ebbinghaus, Löhr, Pillet, Sarrazin, Watkin, Wrede;

in **Greifswald:**

Campbell, Guerrey, Heuckenkamp, Konrath, Kroll, Pitrou, Radermacher Raynaud, Rehmke, Schuppe, Stengel.

Allen diesen meinen hochverehrten Lehrern danke ich herzlich für die Förderung meiner Studien. Zum grössten Danke bin ich Herrn Prof. Dr. Stengel verpflichtet, der mir die Anregung zu der vorliegenden Arbeit gab, mir in liebenswürdigster Weise das Material überliess und mich bei der Bearbeitung desselben jederzeit mit Rat und Tat bereitwilligst unterstützte.



Thesen.

I.

Die Angabe von Paris und Raynaud in der Einleitung hrer Ausgabe des Mystère de la Passion, T beruhe auf BC, i dahin zu präzisieren, dass dem Kopisten von T nicht BC, sonde C allein oder doch dessen unmittelbare Vorlage vorgelegen ha

II.

„haleine“ ist zurückzuführen auf ein von anelare gebildet Verbal-Substantiv anela, mit späterer Metathese von ane zu alena.

III.

„Brut“ in Waces Roman de Brut ist nicht = Brito zu setze Brut ist vielmehr = Brutus, dem schon von Nennius angesetzte Stammvater der Britten.